

Volks-Zeitung

Einzelpreis 15 Rpt.

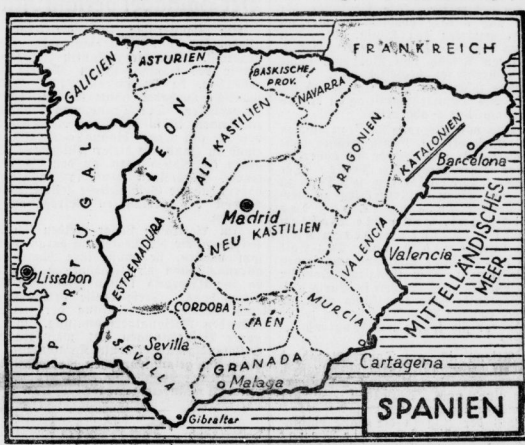
Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Hallesche Neueste Nachrichten
 Hallesehe Zeitung Landeszeitung für Provinz Sachsen und Anhalt



Amtsblatt der Stadt Halle und der Handelsregisterbehörde
 Schriftleitung, Verlag u. Druckerei in Halle, Gr. Brauhausstr. 16/17, Fernruf-Sammel-Nr. 2743
 Tel.-Adr. Saaletzung, Geschäftsstellen: Reinschmieden 16, Wallenhausring 16, Rannische Str. 10
 Im Falle höherer Gewalt (Streik) besteht kein Anspruch auf Väterung oder Rückvergütung.
 66. Jahrgang Halle (Saale) Freitag, 17. April 1931 Nummer 89

Die Demokratie als Schrittmacher des Bolschewismus: Sowjets in Spanien und Portugal.

Karte von Spanien mit den einzelnen Provinzen.



Alle bürgerlichen Parteien
 mit Ausnahme des Zentrums
 (die Staatspartei zählt nicht mehr mit)
 und
für das Volksbegehren.
 Wer sich zu einer dieser Parteien
 schließt,
 muß sich noch heute eintragen.

Weimar und Versailles.

Von **Walter Winnig.**
 Es ist ein Doppelmittel, das heute dem deutschen Leben Giftumut antut. Das eine ist das System Weimar, das andere das System Versailles. Beide Systeme gehören zusammen. Beide sind aus dem gleichen Grunde Wirklichkeit geworden. Weimar und Versailles sind Folge und Ausdruck des deutschen Niederganges und der deutschen Mitleidigkeit. Wer sie abschafft aus in einer anderen Weise zusammen; das eine System kann sich nicht ohne das andere behaupten; für das Versailles, so folgt ihm Weimar nach, wie ein Stein in den Wellen nach, wenn auch nicht die Frage, sicher aber die Frage des Systems Versailles gestellt. Man kann aus dem System weiterer unbefriedigter Anerkennung überhaupt erst heren, wenn man das innere System gebrochen hat.
 Das System Weimar besteht nicht aus Verfassungsparagraphen, obwohl es sich naturgemäß auch in die geschriebene Verfassung und überhaupt in die Verfassung hineineinander hat. Ein System ist eben mehr als ein Gesetz oder ein Haufen von Gesetzen. Es ist letzten immer eine Geistesverfassung, deren menschliche Träger darauf aus sind, alle Funktionen des Staates mit ihrer Geistesverfassung zu durchdringen und sie in Ziel und Wirkung zu bestimmen. Ein politisches System muß immer danach trachten, das ganze Leben eines Volkes dem Geiste zu unterwerfen, den es vertritt und vertritt, aus dem es lebt.
 Ueber die Geistesverfassung des Systems Weimar können heute keine Zweifel mehr bestehen. Sie ist im weitestlichen die Dauerform jenes zeitigen Zustandes, der unter Volk im Niedergang und unmittelbar danach bekehrte, damit nicht gelang sein soll, daß jeder Deutsche an diesem Zustande teilhabe. Wir kennen ihn: da wurde der Staat über eine politische und militärische Führung gebrochen, der man die Schuld an unserem Unglück auftrug; da erlitt die Bedingungen der Verantwortlichkeit jedweden eigenen Willen und sah die politische Klugheit und Tugend in der Verdammung aller früheren deutschen Politik und in der Annahme des Rechtsgeföhls und des Willens; da sah man, wie entsetzt man über die Bedingungen der Sieger war, in ihnen doch nur eine gerechte Strafe für deutsche Verlogenheit; da wurde die Unterwerfung die dem Deutschen weisensgenesse Haltung, und was etwa doch an Zorn und Empörung auftrug, das erhielt die Richtung gegen die Ziele der Sieger, nämlich gegen den Willen zur Selbstbehauptung, gegen den Willen zum Aufstieg, gegen den Willen zu neuer politischer Macht.
 Das war, politisch gesehen, der zeitige Zustand in der Zeit des Niederganges, der Weill, der die Straßen, die Verarmungen, die öffentliche Diskriminierung, die bedrückte, das außerdem noch vorhanden war, sah sich damals zur Ohnmacht, bestenfalls zum Warten verurteilt.
 Die Dauerform dieses Zustandes ist die Geistesverfassung, aus der das System Weimar lebt. Allerdings ist dieser Zustand damit nicht erschöpfend geschildert. Es gab damals in Deutschland nicht nur Besiegte und Verschlagene, es gab auch Trümpfende und Sieger. Das waren die Träger eines Geistes, der während des Krieges ihnen für den deutschen Zusammenbruch gearbeitet hatte; eines Geistes, der mitten in Deutschland jeder eine Provinz des Ansehens

Die Londoner „Morningpost“ meldet aus Spanien: In Cordoba, Bago, Oviedo und Almeria sind Sowjets angesetzt worden. Die neue Koalitionsregierung unterhandelt mit den Sowjetfahnen. (Die Sowjetfahnen sind die organisierten anarchistischen Arbeiter, die einst in enger Zusammenarbeit mit den russischen Anarchisten standen und heute mit deren Nachfolgern, den Kommunisten, zusammengehen. Red.)
 Das Pariser „Petit Journal“ meldet aus Madrid: Die Gewerkschaften protestieren gegen die Negierungszusammenarbeit mit den Liberalen. Es wird ein rein sozialistisches, sozialistisches Kabinett verlangt zur Durchführung der Sozialisierung.

Die Londoner „Times“ meldet aus Barcelona: Hier ist stündlich die sozialistische Erhebung zu erwarten. Arbeitertruppen haben die Waffenarsenale gekürrt und mit der Bewaffnung ihrer Anhänger begonnen.
 Nach einer Pariser Radiomeldung aus Barcelona wurden bei kommunistischen Unruhen in der Nacht zum Donnerstag drei Personen getötet und über hundert verletzt. Sowjetfahnen haben einen Fabrikbesitzer ermordet.
 Ueber London verlanet: Aus Barcelona, wo der vierundzwanzigstündige Proteststreik von der vierundzwanzigstündigen Arbeit von der Arbeiterfront abgeblieben worden ist, wird gemeldet, daß in den Provinzen schwere kommunistische Unruhen ausgebrochen sind.
 Aus Sevilla wird gemeldet, daß dort im Laufe der Nacht Kommunisten die Polizei angreifen, wobei es zu einer mehrere Stunden dauernden Schießerei kam. Die Kommunisten pländerten Waffenfabriken und veränderten Ueberfall auf eine Kaserne, der jedoch von der Truppe abgewiesen wurde.

Nach den letzten Meldungen aus Spanien — die allerdings über Paris und von Seiten der neuen spanischen Regierung kommen und also partiell sind — soll die anarchistisch-kommunistische Gefahr beschränkt sein, nur in Sevilla sei die Ordnung noch nicht wiederhergestellt.
 Eine Besichtigung aus einwandfreier Quelle bleibt abzuwarten.

Aus Portugal

Kanten die Nachrichten ebenfalls selbst sehr kurz. Die optimistischen Regierungsberichte der letzten Tage haben sich nicht bestätigt. Der „Notterdam“, „Courant“ berichtet, daß der rote Matrosenrat in Oporto unverändert amtiert und Verordnungen erläßt. In Funchal (Madeira) seien Boote mit Truppen, die aus dem Kriegsschiff gelandet werden sollten, von den Aufständischen in den Grund geholt worden.

Moskau an das spanische Proletariat.

Aus Moskau wird gemeldet: Die kommunistische Internationale erläßt den ersten Kommando an das spanische Proletariat. Sie gratuliert zu dem Zusammenbruch der Monarchie und erklärt, der Zusammenbruch sei von dem gelangten Weltproletariat mit Begeisterung aufgenommen worden. Die Kampfpläne des spanischen Klassenkampfes nach dem Zusammenbruch der Monarchie und der Wiederherstellung eines bürgerlichen Regimes seien aber noch nicht erledigt. Die Arbeitermassen Spaniens, die Soldaten und die Matrosen der spanischen Wehrmacht müßten weiter für die Arbeiterdiktatur des Proletariats kämpfen.
 Die spanische Sektion der kommunistischen Internationale ruft das spanische Proletariat an, am 2. Mai in gemeinsamen Kundgebungen den Versuch zu machen, das bürgerliche Regime zu stürzen und eine Arbeiterdiktatur zu errichten.

Selbständigkeitsklärung auch der baskischen Provinzen.

Aus London wird gemeldet: Dem Beispiel von Katalonien folgend, haben sich die baskischen Provinzen zur selbständigen Republik erklärt mit einer eigenen Verfassung, die sich auf ihre historischen Regionen stützt.
 Wie aus Barcelona gemeldet wird, bestehen zwischen der Madrider Regierung und den katalonischen Führern starke Meinungsverschiedenheiten, da die erhörten katalonischen Forderungen Widerstand entgegenbrachten. Die von Macia leitete eingeleiteten telephonischen Verhandlungen mit Zamora wurden in Madrid durch Macias Vertreter fortgesetzt. In gut unterrichteten Kreisen lie man der Meinung, daß diese Verhandlungen zu einer Annahme der katalonischen Forderungen führen würden. In Barcelona habe sich die große Mehrheit der Bevölkerung für die Autonomie ausgesprochen.
 Die beiden Nachbargebiete Frankreichs, im Norden die zwei baskischen Provinzen und im Süden Katalonien, stehen seit langem in harter Opposition gegen das übrige Spanien mit vielfachen Verbindungen der politischen Vorbereitung. Für diese Haltung sind vor allem vier Gründe bestimmend: 1. Die Basken und die Katalonien sind die beiden wirtschaftlich mächtigsten Nationen Spaniens, ihre Gebiete die fortgeschrittenen der Spanischen Halbinsel, 2. beide gehören Nationen an, die von den übrigen Spaniern stark vertrieben sind und sprechen ihre eigenen Sprachen, die keine Dialekte der spanischen Sprache sind, sondern das Baskische ist eine völlig fremdartige Sprache ohne irgendwelche Verwandtschaft mit allen bekannten Sprachen, das Katalonische eine selbständige Tochterprache des Lateinischen.

Vor Aufhebung des Verbotes der Stahlhelmbundeszeitung.

Aus Berlin verlanet: Die Aufhebung des Verbots des Bundesorgans des Stahlhelms ist unmittelbar bevor, und zwar als Eingreifen hoher Reichsstellen. Die Stahlhelmszeitung soll dem Reichspräsidenten als Ehrenmitglied des Stahlhelms eine Erklärung abgeben, auf Grund deren die Verbotsaufhebung erfolgen soll.
 Da sich das Verbot außer auf die Unterordnung auch auf das Republiklichkeitsgesetz stützt, hat der Reichsstaatsminister die Bewehrung gegen das Verbot zu beschleunigen.

Entscheidung an das Reichsgericht weitergegeben mit dem Hinweis, daß ihm die Verbotsfrist von drei Monaten als zu lang erlaube.

Der Landvolkführer Gerke hat erneut bei Staatssekretär Bänder in der Reichsjustiz vorgeschrien, um wegen der Handhabung der Unterordnung zur Befämpfung politischer Kampfschriften durch die preussischen Behörden vorläufig zu werben.

Das Präsidium der Vereinigten Vaterländischen Verbände Danemarks erläßt einen Aufruf, in dem die in Preußen wohnenden bayerischen Landbesitzer angefordert werden sich am Stahlhelm-Volksbegehren in jeder Weise aktiv zu beteiligen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
 urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-193104174/fragment/page=0001



bildet, mit dem wir im Kriege Hand in Hand... Die Zeit beibringt die deutsche Lebensform...

erfolgt. Eintragungen ungenügt ist, weil... die richtige Form der Eintragung...

Unterföhrst wurde als selbige... die kleine Waise, als die heutigen meiste...

nung zum Volksbegehren nicht zu be... fürchten. Also trage er sich ein, denn bei...

„Der gefährlichste Feind der Arbeiterklasse.“

Gestern veröffentlichten wir eine Er... klärung des preussischen Zeitungsführers...

Siehe verließen müssen. Nicht nur wir... sondern auch die Kommunisten müssten...

Ball Hansmann. Sonderkommission nach Stuttgart... Die Antiliche Preussische Presse...

Das spanische Königspar in Paris.

Der spanische Kreuzer „Principe Alfonso“... am Donnerstagsvormittag um 6 Uhr in...

es sich in Paris aufhalten wird, bevor... die Weiterreise nach London angetreten wird.

Ausweisung des englischen... Hauptmanns a. D. Stranders. Zu den Meldungen über ein preussisches...

Die Eintragungen zum Volksbegehren.

Am Donnerstag haben sich in Groß-Ber... ku für das Volksbegehren 124 293 Personen...

Beamt!

In dem Urteil des Staatsgerichtshofes... vom 17. Juni d. J. heißt es: Die Beamten...

Der Erzbischof von Canterbury... in Jerusalem. Dr. Lang, der Erzbischof von Canterbury...

Dr. Dmu-Gai.

Noman von Georg Gütische. Vorlesung. (Saalraum verboten.)... „Nelle Sigi Janteesa, die er nach...

letzte Nummer des „Victoria Daily“ von... Fische und las aufs neue die unheimliche...

zwei Gedanken, vorn neben dem Fahrer... ein dritter, und los konnte das Gefährt...

Wir müssen wieder zurück und über... die Situation fahren! rief der Chauffeur...

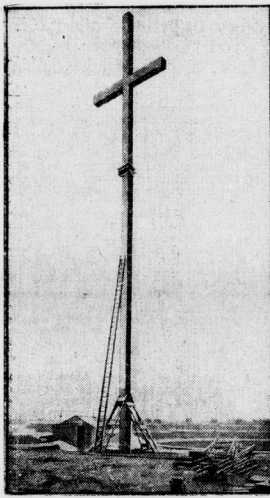
Das Problem des Raketenfluges gelöst?

Im jahrelangen Arbeit hat sich der Ingenieur und frühere Leiter des Donaukreises Flugwesens, Reinhold Zilina, mit der Lösung des Problems des Raketenfluges befaßt. Ueber seine Forschungen berichtete er in Donaukrud vor einem großen Kreis geladener Gäste, darunter zahlreichen Vertretern der Behörden und der Presse in einem Vortragsabend über die von ihm geschaffenen Konstruktionen von Raketen. Er bekannte sich in seinen Ausführungen zur Raketenrakete, von der sich die Wissenschaft abgemacht habe. Der Weg zur Raketenrakete, mit der sich die Wissenschaft heute befasse, könne nur über die Hochleistungs-Raketenbrand-Raketenrakete gehen.

Die am Mittwochabend veranstalteten Vorführungen auf dem Höhenmeer hatten Ergebnisse, wie sie bisher noch nicht erreicht worden sind.

Dem Abschluß einer Stahlrakete folgte die Vorführung der von Zilina konstruierten Vorkingrakete. Sie erreichte eine Höhe von etwa 100 Metern, wo sich die Tragfläche vorwärtsmächtig entfaltete und die Rakete in Gestalt eines Segelfluggeweges in kurvenreichem Segelflug in umgekehrter Richtung zur Erde zurückkehrte. Bei einem zweiten Abschluß kam die gleiche Rakete wieder numeriert zur Erde zurück. Nach einem dritten Versuch landete sie nach langem Segelflug in etwa 1 Kilometer Entfernung von der Abschüßstelle. Auch der Abschluß einer sogenannten Perforationsrakete hatte ein günstiges Ergebnis. Mit dem Ende der Nutzlastkraft entfaltete sich in großer Höhe die breite Tragfläche und ließ die Rakete fallschirmartig numeriert zur Erde zurückkehren.

Das Schlagschiff vor der Fertigstellung.



In der Stätte, an der im Jahre 1928 Leo Schlagschiff errichtet wurde, ragt nun ein schickes Schlagschiff 38 Meter hoch. Am 23. Mai wird dieses neue Schlagschiff durch die Stadt Düsselberg eingeweiht.

Urteil gegen Kürten Mitte nächster Woche.

Weitere Zeugenaussagen bestätigen die Angaben des Mörders.

Die flotte Verhandlungsführung, die man im Kürtenprozeß bisher beobachten konnte, und die auch weiter beibehalten werden soll, läßt die Annahme zu, daß, wenn nicht um vorhergehende Zwischenfälle eintreten, der ganze Prozeß schon Mitte nächster Woche beendet sein wird. Es ist beabsichtigt, die Zeugenaussagen am Sonntagabend abzufrischen und am Montag die Gutachten der Sachverständigen entgegenzunehmen. Die Urteilsverhandlung dürfte dann am Mittwoch oder Donnerstag erfolgen.

Nur den geizigen erten Verhandlungstag war — wieder bei voller Definitivität — die Vernehmung der Zeugen zu den Fällen Scheer, Bähn, Goldwagner, Mantel und Stornburg vorgelegen. Es sollte festgestellt werden, ob die Angaben des Täters der Wahrheit entsprechen.

Verstorbene Zeugen bestätigen auch, daß der 54jährige Scheer, der bekanntlich in der Frühe des 12. Februar 1929 mit zehn Messerwunden im Gesicht, fünf im Rücken und einem in der Schläfe in einem Straßengraben aufgefunden worden ist, tatsächlich identisch angetroffen war, so daß Kürtens Angaben auch in dieser Hinsicht zutreffen. Hinsichtlich Scheer indessen nicht gemeint sein. Auch die übrigen Schilderungen Kürtens über die Vorgänge bei der Tat haben alle Wahrscheinlichkeit für sich.

Im Fall der Maria Sahn werden zwar Zeugen aufgerufen, die im ganzen die Angaben des Angeklagten bestätigen.

Gericht, Staatsanwaltschaft und Verteidigung legen überhaupt in der ganzen bisherigen Prozessaufnahme Gewicht darauf, daß die Angaben Kürtens sich voll mit den Zeugenaussagen decken. Eine Frau Sage, die im Hause Wettemmerstraße 71 wohnte, und an die Kürten ein Speicherräumchen vermietet hatte, hat von der Frau Kürten gehört, daß deren Mann

häufig sehr beschmutzt nach Hause gekommen sei. Einer Frau K. hat Kürten erzählt, er sei fünf Jahre verlobt gewesen, seine Braut sei aber gestorben. Kürten hat Frau K. drei oder viermal in der Wohnung aufgesucht. Spätere Verabredungen hat er nicht eingehalten.

Staatsanwaltschaftsrat Hansen: „Hat der Angeklagte auch mit dem Gedanken gespielt, die Familie K. zu seinen Opfern zu machen, hat er nicht bei diesen Gedanken auch Säure und Hammer mit sich geführt?“ (Große Bewegung.)

Der Angeklagte erhebt sich und erklärt ägernd: „Ich bin von Hause fortgegangen nicht in bestimmter Absicht, zur Familie K. zu gehen. Ich bin allerdings beim Vorübergehen dort an heraufgegangen und habe die Werkzeuge bei mir gehabt. Als ich mich in der Wohnung befand, habe ich wohl auch mit dem Gedanken gespielt, eine Tat dort zu verüben.“

Eine Frau K., die dann vorgelesen wird, fällt vor dem Zeugenstand zu Boden und muß von drei Schwestern aus dem Saal getragen werden. Auf ihre Vernehmung wird verzichtet.

Aus der zur Verlesung gebrachten kommissarischen Aussage des Kriminalleiters Scheiber, der bei den polizeilichen Vernehmungen Kürtens zugegen war, ersieht sich u. a., daß Kürten nachdem er mehrere Tage hintereinander vernommen worden war, erklärte, er habe noch Größeres vorgehabt, um sich an der menschlichen Gesellschaft zu rächen.

Kürten habe sich selbst als Betrüger bezeichnet. Zu einem ihn bewachenden Beamten habe Kürten gesagt, er sei geizig, was die Wissenschaftler, die durch ihn eine Menge Geld verdienen würden, über ihn zum Ausdruck bringen wollten.

Ein Nehrung-Gedächtnis-Preis.

Der heftige Staatspräsident Dr. Adeling hat anlässlich der Wiederkehr des Todestages des Darmstädter Segelfliegers Johann Nehrung, der im vergangenen Jahr tödlich abstarb, zur Förderung des deutschen Segelfluggeweges einen künstlerisch ausgestatteten Wanderpreis als Nehrung-Gedächtnis-Preis gestiftet und der Rhön-Rosetten-Gesellschaft zur Verfügung gestellt. Der Preis soll alljährlich am Todestage Nehrungs für die beste Segelflugleistung des Jahres vergeben werden.

Der Reichswehrsoldat mit der falschen Kofarde.

Der Reichswehrgefreite Weiss wurde im Herbst des vergangenen Jahres aus einer württembergischen Heeresformation in eine preussische Formation versetzt. Sein Feldwebel machte ihn darauf aufmerksam, daß er nun die württembergische Kofarde ablegen und sie durch eine preussische ersetzen müsse. Das tat der Gelehrte aber nicht, und nach wiederholter Mahnung erklärte er seinem Feldwebel, daß er Württembergier sei und die preussische Kofarde nicht annehme. Wenn der Feldwebel ihn nochmals dazu aufforderte, dann würde bis Weihnachten noch eines passieren.

Der Feldwebel erteilte Meldung, weil er in dem Verhalten des Gelehrten eine Bedrohung eines Vorgehen sah. Die Staatsanwaltschaft, der der Fall übergeben wurde,

stellte die Angelegenheit dann jedoch ein, aber die Staatsanwaltschaft erhob ihrerseits gegen die Einstellung der Staatsanwaltschaft Einspruch, so daß sich nun doch das Schöffengericht Berlin-Mitte unter dem Vorsitz von Amtsgerichtsrat Dr. Heinicke mit dem Fall beschäftigen mußte. Der Reichswehrgefreite wurde wegen Vergehens gegen § 94 des Militärstrafgesetzbuches (Widerleitung gegen einen Vorgesetzten) zu einer Gefängnisstrafe von sechs Wochen verurteilt.

Heiratsangebote an den Prinzen von Wales.

Der Erfolg der Südamerika-Reise. Nicht amonst nennt man den Prinzen von Wales den meißmumworbeneu Junggesellen der Welt. Seine Eleganz und seine persönliche Lebenswürdigkeit verfehlen ihre Wirkung nicht. Hier von zeugen ganz eindeutig die vielen Briefe, die der englische Kronprinz in Südamerika und auf der Rückreise erhielt. Ganze Bände von Liebesbriefen erwarten den Prinzen von Wales in London und seine Sekretäre haben alle Hände voll zu tun.

Unter den Briefen befinden sich auch zahlreiche Heiratsangebote, deren Urheberinnen teils über ganz beachtliche Vermögen verfügen. Schon Wochen, bevor der Prinz von Wales in Argentinien ankam, reisten zahlreiche Dollar-Erbinnen nach Buenos Aires, um dort bei der Ankunft des Prinzen ihr Glück zu versuchen.

Aber nicht nur die Nordamerikanerinnen bemühten sich um seine Gunst, auch Frauen der latein-amerikanischen Staaten traten als Bewerberinnen auf. Natürlich ohne jede Aussicht auf Erfolg, da der Prinz von Wales die Gerichte, nach denen er die Braut wählen soll, Jungeheule zu bleiben, noch niemals demontiert hat.

Bildtelegramm von der Ausrufung der Republik in Madrid.



Das erste Bild aus der spanischen Hauptstadt im Zeichen der republikanischen Siegesgruppe von Demonstrationen mit den rot-gelb-violetten republikanischen Fahnen in den Straßen von Madrid.

Erdschöße in Oberitalien.

In Oberitalien wurden in der Nacht zum Donnerstag in verschiedenen Orten heftige Erdbeben verspürt. Umweit Rovereto waren die Schöße von unterirdischem Grollen begleitet und dauerten etwa 7 Sekunden. Die Bevölkerung übernachtete teilweise im Freien. In gleichen telegraphischen Störungen wurden im ganzen Trentino wahrgenommen. Auch dort kam die Bevölkerung mit dem Schrecken davon.

Die Wiener Sängertnaben beim Papst.

Der Papst hat am Donnerstag nachmittags 17 Wiener Sängertnaben in besonderer Audienz empfangen, der auch der österreichische Gesandte beim Heiligen Stuhl beiwohnte. Die Sängertnaben trugen ein Zeremonienkleid, eine hübsch gemalte Mütze, ein deutsches und ein schweizerisches Volksglied vor.

Amerikanische Konkurrenz.

Von einer der bedeutendsten amerikanischen Futuristen wurden kürzlich an allen Ecken und Abenden Remon's Plafate folgenden Inhalts angeschrieben: „Charlie Chaplin trägt ausschließlich Hüte unserer Firma“. Die von dieser Reklame erwartete Wirkung blieb jedoch aus, weil eine Konkurrenzfirma unter jedes Plafat einen Streifen Leinwand ließ, der die Aufschrift trug: „Darum haben auch die ganze Welt über ihn!“

16⁵⁰ Gchte Schlangenschuhe

zu neuen ermäßigten Ausnahme-Preisen

Es ist uns gelungen, auf einer Einkaufsreise einen großen Posten echter Reptilschuhe besonders vorteilhaft zu erwerben, die wir mit noch einigen anderen Leckerposten zu folgenden Ausnahme-Serien-Preisen verkaufen:

Serie I	Modell Leder- und Nubukschuhe, mit reicher Kombination, echt Reptil	12.90
Serie II	Modell mit ganzen Blättern aus Tejus-Eidechse und Krokodil	14.90
Serie III	Modell aus ganz Eidechse, schwarz-weiß, braun Schlange oder Eidechse	16.50

Friedrich mit Leipziger
Oehlschlager Str. 3

Die in Chicago.

Dänisch. Abends drei maskierte Männer in der Wohnung des Kartoffelhändlers...

Senkung der Autobusfahrpreise um 25 Prozent.

Merseburg. In der letzten Sitzung des Verkehrsamtes der Autobuslinie...

Von Sängern zu Sängern.

Das Schicksal einer Flaschenpost. Ermittlung (Merseburg). Am 21. Januar...

Evangelische Erziehungsarbeit.

Jahresversammlung der Gesellschaft für evangelische Pädagogik. Von Garsburg. Den Mittelpunkt der diesjährigen Haupttagung...

Denken vom Evangelium aus pflegt und fördert, ist es in Saalungen und Lehrgängen...

Einen besonderen Verhandlungsgegenstand des Hauptkonvents bildete das Problem der Erziehungsberatungsstellen...

Bildung einer Wassergenossenschaft für die Instruktoerien.

Vanda (Unsterr). Am Mittwoch fand im hiesigen Schützenhaus der erste Termin...

auch nach der finanziellen Seite hin sehr günstig. Es ist berechnet worden, daß der Wasserverbrauch...

Das Evangelium im Mittelpunkt des Unterrichts.

Tagung des Vereins evangelischer Lehrerinnen Deutschlands.

Mittenberg. Eine hättliche Gesamtevangelischer Lehrerinnen aus ganz Deutschland...

In einem Schlusswort, in dem er zunächst Grüns und Segenswünsche des evangelischen Oberlehrers...

riellen Wirklichkeit. Das eigentliche Problem der Erziehung bleibt die Unfähigkeit...

Diese Ausführungen riefen eine lebendige, tiefgründige Ansprache hervor, in der deutlich zum Ausdruck kam: Religion ist nicht gleichgültig mit Christentum...

Der letzte Tag brachte eine Gottesdienstliche Feier im Saal der Stadtkirche...

Der Kommunistenterror von Bismark.

Stendal. Das Schöffengericht verurteilte wegen Landfriedensbruch wegen der Bismark in Bismark am 25. Januar...

Gummistempel für alle Zwecke, jede Dimension - Spezial-Abteilung - Billigste Preisberechnung - Gummi-Stecker, Große Steinstraße und Brüberstraße (Nähe Markt).

„Auf andere Weise werden wir wohl keines bekommen.“ „Und das Geld? Da liegen zweimalhunderttausend noch nicht, wenn die ganze Anstaltung mit einrechnet.“

„Kannst du nicht mit einem anderen anfangen?“ „Keine Zeit, Karl-Dito. Und nirgends bin ich noch Geld geblieben.“

nicht ganz ernst. Ich bin verrückt. Gans antwortet. „Nur zu gern ließ Karl-Dito sich zurüchtern.“

verfügen. Sag mal deinen Kopf auf meine Schulter und sei ganz ruhig. Sieh, du bummer Junge, so könnte ich dich eine halbe Stunde lang hängen.

Freiwillige Sanitätskolonne vom Roten Kreuz.

Ammerdorf. Unlängst hat die kurz belagte Generalsammelung statt. Hierbei wurden 8 Mitglieder neu aufgenommen. Die Kolonne zählte 33 aktive und 33 passive Mitglieder sowie 5 Ärzte. Die aktiven Mitglieder sind für den Sanitätsdienst amtlich verpflichtet. An den Säuglingen der Kameraden sind während der Belagerung dort förmlich Unfälle gemeldet worden. Außerdem sind größere Unfallmengen eingetroffen, was Anstrengungen bereizt liegen. Besonders zu erwähnen ist die Hilfeleistung im Eisenfeld Silberhöhe unter Leitung des Kameraden Vahne; ihre gegenwärtige Tätigkeit wurde in etwa 200 Fällen in Anspruch genommen.

Im Verlaufe der Belagerung sind in 1850 Fällen erste Hilfe geleistet einschließlich der Hilfeleistungen in den hiesigen Betrieben, wo Kameraden den Sanitätsdienst versehen. Für die Transporte steht das Kreisstraßenamt zur Verfügung, das mit zwei Kameraden der Kolonne täglich im Dienst transportiert wurden mit Handbetrieb ausgeführt. Bei drei Wunden sowie zahlreichen Zerschunden und Schlägen und Verwundungen wurden Wunden geheilt und erste Hilfe geleistet. Allen bei Fußballspielen waren 71 Mann in 16 Wochen tätig. Es fanden statt: 2 Mannübungen, 3 Vorwände, und 10 Mannübungen, 7 Mitgliederzusammenkünfte, 12 Zusammenkünfte, 10 Stunden und Zusammenkünfte mit den Kameraden und eine Übung in Landwehr. Zu Führerübungen war die Kolonne in Colleben und Schafstädt vertreten. 2mal wurden Kranenübungen veranstaltet.

Besondere Gewissheit wurde auf die Ausbildung und Weiterbildung gelegt. Es fanden 20 Unterrichtsstunden mit Vorträgen von Spezialisten statt. Hieran nahmen auch 20 Nichtmitglieder teil, 6 davon traten der Kolonne bei. Bei dem diesjährigen Lehrgang wurde vom Kommandeur Herrn Dr. Wolf hier etwas ganz Besonderes geboten. Seine zahlreichen Ausführungen fanden allseitig höchsten Beifall. Die Kameraden der Kolonne unterwießen in einem fortwährenden Kursus die Mitglieder der verschiedenen Betriebsvereine in der ersten Hilfe bei Unfällen.

Zur Bekämpfung der Kameraden fand eine Wechselschicht mit Belagerung für die Kameraden statt. Durch das gute Zusammenarbeiten von Vorstand und Kommando mit den Mitgliedern konnte die große Arbeit, welche gefordert wird, glatt erledigt werden, so daß die Kolonne aktiv in die Zukunft schauen kann. Die Mitglieder des Vorstandes sind dem Kommando wurden einstimmig wiedergewählt, gemäß ein Zeichen des gegenseitigen Vertrauens und ein Beweis davon, daß die viel Arbeit und Opfer erfordernden Kameraden in bewährten Händen liegen.

Ferkelpreise.

Ammerdorf. Auf dem Schweinemarkt waren am Donnerstag 95 Ferkel angeboten. Der Preis stellte sich auf 20 bis 38 RM. je Paar.

Staatliches John-Gymnasium.

Salswedel. Durch Erlass des Ministers ist dem staatlichen Gymnasium in Salswedel nach seinem berühmtesten Schüler der Name „Staatliches John-Gymnasium“ verliehen worden.

Ein Blick springt im Hause umher.

Seltene Verkündungen. Ganderstheim. Bei einem kurzen Frühlingseinsatz traf am Donnerstag ein sogenannter „leiser Schlag“ das Wohnhaus des Arbeiters Bräsel. Der Blick lag in den Speisekammer, durchschlug das Dach und wurde von einem Zimmer des Hauses in das andere, wobei er sämtliche Türen erschlug und die Möbel auseinandertrieb. Der Schaden war und das Dach stürzte mit lautem Getöse auf die Straße. Zwei Fenster wurden weit fortgeschleudert, und von den übrigen ist nicht eine einzige Scheibe heil geblieben. Von dem Dach wurden zwei Balken abgelassen, und die elektrische Lichtleitung wurde ebenfalls

vernichtet. Der Blick fuhr durch den an das Haus angebauten Stall heraus und schlug dann noch in ein etwa 15 Meter entferntes Gebäude ein, wo er ebenfalls Schaden anrichtete.

Gewaltige Kundgebung des Stahlhelm.

Altersleben. Die Arbeit am Volksbegehren bekam jetzt in unserer Stadt einen mächtigen Auftrieb. Der Vorstand des Stahlhelm, E. Lohde, sprach zunächst am Mittwoch im Saal des „Reichsbüro“ vor einem geladenen Publikum. Er schilderte das Werden und Wollen des Stahlhelm und arbeitete zum Schluß den Gedanken des Volksbegehrens heraus. Am Ende fand dann eine überaus feierliche Versammlung im großen Saal des „Reichsbüro“ statt. Wegen Ueberfüllung wurde die Versammlung durch Mitarbeiter angedeutet auf den Saal des „Reichsbüro“ übertragen. Sowohl frühmorgens wie abends erzielte Lohde sehr günstigen Erfolg. Den ganzen Nachmittag und Abend fand das Straßenbild unter dem Eindruck des Stahlhelm, zumal zahlreiche Stahlhelmsgruppen der Ammerdorf herbeigezogen waren. Das Volksbegehren hat in unserer Stadt einen großen Erfolg zu verzeichnen. Das erforderliche Mittel der Besetzung sind hier 2000 Wähler. Bis jetzt haben sich bereits 2000 eingetragen. Die erforderliche Zahl wird also in unserer Stadt voraussichtlich fast überschritten werden.

Döhlen. (Dienstag). Hier kam der am hiesigen Mittertage in Stellung befindliche Kaufmann Herr Max Gebauer auf eine prächtige Tätigkeit dabei zurückzuführen. Der Jubilar wurde von seinen Prinzipalen, den Rittergutbesitzern Herren Godeke, Ien, und Jan, durch ein prächtiges Geschenk geehrt, aus von den Beamten des Ritterguts wurde er mit einem wunderschönen Weichent bedacht und von Bekannten aus der Gemeinde wurden ihm zahlreiche Glückwünsche ausgesprochen. (Zum Volksbegehren). Hier fand eine feierliche Versammlung des Stahlhelm für das Volksbegehren statt. Derzeitige Schirmherr leitete die Versammlung. Als der Redner des Abends, Geschäftsführer Wöhe, nach einer mit Beifall aufgenommenen Schilderung des Volksbegehrens auf die Verrechnungen der Revolutionäre im November 1918 und auf den Natur der nichtbezahlten Volksbegehrens zu sprechen kommen wollte und zu dessen wörtlicher Bezeichnung schritt, erhob sich der Vorsitzende von Volkstisch und erklärte wörtlich: „Wenn Sie diesen Natur hier vorlesen, werden ich die Versammlung auflösen.“ Nach der Beendigung seines Berichtes befragt, ob der Vorsitzende an, das die beabsichtigten Stellen angewiesen seien, das Anklam mit dem Herr. Natur zu beschließen. Der Redner wies unter Hinweis wiederholend Beifall, was wie mittel heute das Volk sei und wie es mit Vaterordnungen und Steuern belastet werde. Hätten könne aus von diesem System nur das Volksbegehren. Die Hunderte hielten dem Redner mehrmals zu. Ueber die Wille der Beamten sprach Kamerad Frede-Glöben und appellierte an das prüfende Beamtenschaftsgesicht.

Überdorf. (Silbernes Ehejubiläum). Am 16. April feierte hier der Bergmann Hermann Sahlke und seine Ehefrau Anna geborene Döhler das jetzt der silbernen Hochzeit.

Wernsdorf. (Silbernes Hochzeit). Am 15. April feierte der Reichsbüroamtsleiter Friedrich Engelhardt mit seiner Ehefrau das jetzt der silbernen Hochzeit. Dem Ehepaar wurden viele Glückwünsche dargebracht.

Aus dem Leserkreis.

Für Zuschriften aus dem Leserkreis übernimmt die Schriftleitung nur die prägnantesten Beantwortung. Ohne Namensnennung eingehende Einwendungen werden nicht berücksichtigt.

Auf Kosten der Beschäftigtenlosen.

Die Interessen können nicht ungenutzt bleiben. Die Interessierten können nicht ungenutzt, hierzu einige Richtlinien geben, um ihnen

Die Stadtverordnetenversammlung war sich darin einig „Doppelverdienner“ auszuscheiden, und es wurde ein entsprechender Antrag von den Interessierten gestellt. Hierfür ist ein zur eigenen Wahl gestellter Entwurf aus. Es wurde von anderer Seite erklärt, daß Herr Hohlke nur eine kleine Entschädigung aus seiner früheren Tätigkeit als Stadtrat bezieht; er wurde daher von der Mehrheit für die Projektarbeit, Bauleitung und Abrechnung des Schulneubaus gewählt. Die beiden Stadverordneten im Stadtrat stehen die Forderung, daß sie gegen diese Wahl stimmen, protokolliert festlegen.

Der Magistrat hat dem Stadtverordnetenbeschlusse nicht zugestimmt, eben aus den Erwägungen des Doppelverdienners, da er mittel wurde, daß Herr Stadtbaurat a. D.

Hohlke eine sehr hohe Pension bezieht. Es wurde im Magistrat die Forderung gestellt, daß Herr Stadtbaurat a. D. Hohlke mußte demzufolge auscheiden und die hierauf folgende dringende Stadtverordnetenversammlung sollte sich mit Entschädigungsmehrheit auf den Antrag eines e. in heimlichen Baum e. f. z. einigen, dem auch daraufhin die Ausarbeitung und Ausführung übertragen wurde.

Der Herr Stadtbaurat mag hieraus entnehmen, daß ein Teil der Stadtverordnetenversammlung und der Mehrheit des Magistrates wohl das Verständnis, welches er uns abzurufen scheint, doch besteht, siehe obige Beschluß.

Die Stadtverordneten aus dem Gewerbeverband: Pf. und Lok.

Aus dem Anhalter Land.

Die Wartezimmerbin.

Berburg. Seit einiger Zeit wurden die Wartezimmer verschiedener hiesiger Ärzte immer gemacht, indem Gesundheits-, Mängel, Güte u. v. m. Patienten, während die Leute bei dem Arzt waren, verstanden. Der konnte bei einem Zahnarzt die Leinwand in der Periode der 24 Jahre alten B. aus Lebensdorf gefehlt werden. Man fand bei ihr die gefahrenen Sachen wieder. Die B. wurde dem Amtsgerichtsgenauig zugesührt.

Gefängnis für Wildscherei.

Dehau. Bei der „Wildscherei“ in den zur Gemeinde gehörigen Wäldern traf der Amtsrichter Herr Arbeitseise und nahm ihnen die Angelgeräte ab. Der Fischer Paul Schuch aus Alten widerlegte sich unter Beweisanforderung und erklärte, daß die Schlingen mit den hochgehobenen Sachen auf Bahrdörfern entnommen konnten. Er erhielt vom Stöffgericht Dehau für seine Widerstandigkeit 60 RM. Geldstrafe. Das fand er, obwohl er erst 1929 ein ähnliches zum 100 RM. Strafe bekommen hatte, zu hoch. Da der Oberstaatsanwalt Anklageerhebung eingeleitet und drei Monate Gefängnis beantragt hatte, war dem Landrichter die Möglichkeit der Strafmilderung gegeben, die auf 1 Monat Gefängnis lautete.

Ein Segelboot schlägt um.

Dehau. Auf der noch immer recht hochgehenden Elbe unternahm bei hartem Wind fünf junge Männer eine Segelparade oberhalb der Köhlerer Elbbrücke. Das Boot schlug plötzlich um und die fünf Jünglinge fielen in den Strom. Zwei von ihnen erlitten Schlimmes das Alter, die drei anderen hatte, in dem gekenterten Boot festgehalten, wurden von dem zufällig talwärts fahrenden Bergbauassadamer „Aber“, der sofort beitriffte, aus ihrer gefährlichen Lage gerettet.

Wer verriet die Einzugslisten?

Wolgast. Für die Zulassung des Volksbegehrens in Anhalt hatten auch verschiedene hiesige Sozialdemokraten ihre Namen in die untenstehenden Listen eingetragen; offenbar, um auch ihrerseits ihre Inanspruchnahme den gegenwärtigen politischen Verhältnissen in Anhalt kundzutun. Diesen Antragsunterlagen geht ein Schreiben des sozialdemokratischen Bezirksverbandes Magdeburg-Anhalt an, in dem sie dringend um sofortige Antwort gebeten werden, da sonst angenommen werden müsse, daß sie kein Interesse an ihrer Mitgliedschaft in der Sozialdemokratischen Partei haben.“ Da die Listen Dritten zur Einsicht nicht ausgeschrieben worden sind, wohl aber dem hiesigen sozialdemokratischen Gemeindevorsteher Amber zur Beglaubigung der Unterschriften vorgelegt haben, ist die Frage berechtigt, wer der Parteiliste der SPD in Magdeburg die Namen der Einzugsliste mitgeteilt hat.

Alter in städtischer Selbstverwaltung.

Im Arbeitskreise zu beschäftigen. Ammerdorf. Den Deutschen Solan-Werken in Gerbura gehört in der Landbürgerliste u. a. ein Ackerplan von 85 Morgen, der unterer Gemeinde nachteilig überlassen worden ist. Er war an einen hiesigen Landwirt u. a. veräußert worden. Als über die Höhe der Kaufsumme Meinungsverschiedenheiten eintraten, beschloß der Gemeindevorstand, die Bewirtschaftung selbst zu übernehmen. Dadurch sollen wenigstens für einige der 35 ausgewählten Erwerbslosen, für die die Gemeinde wesentlich zum 300 Mark anfangen hat. Arbeitsbeschäftigung geschaffen werden. So wurden bis heute 64 Morgen mit Getreide bestellt. Auf den restlichen Morgen sollen Kartoffeln angebaut werden.

Lebung der Technischen Nothilfe.

Waldenitz. Am Sonnabend und Sonntag fand unsere Stadt unter dem Zeichen der Technischen Nothilfe, die im Herzoglichen Walde eine große Lebung abhielt. Ueber 500 Nothelfer aus Sachsen-Anhalt waren eingetroffen und in Waldenitz unterrichtet. Am Sonntag brachte der Commot zwei interessante arbeitslose Leubende. Zunächst wurde ein Brand auf der Kohlenbrennerei im Herzoglichen Walde festgestellt, der die gesamten Hilfsmittel, aus Feuerwehrt und Sanität, in Bewegung setzte. Auch Telefonleitungen wurden gelegt. Es bewährte sich, daß, wenn mit ihrer Hilfe konnte nach zweistündiger Tätigkeit ein neuer Brand mitten im Walde unterhalb des Meißnerberges gemeldet werden. Die Leubenden beteiligten die Schlagfertigkeit der Technischen Nothilfe.

Wolken. (Der Ferkelmarkt) zeigte eine Zunahme von 120 Tieren. Die Preise stellten sich für Ferkel auf 11 bis 18 RM. für Käufer auf 25 bis 30 RM. je Stück. Der Umsatz war sehr gut.

Franklin. (Die Mäuseplage) auf den Wintergetreide, um Kleinfeldern ist doch zum Teil noch stärker als noch anzunehmen. Die Mäuse rüdt man den Mäusen jetzt mit Zellen-Blitzen auf den Feld. Das sind klugenartige Instrumente, mit denen man durch eine einfache Vorrichtung einzelne Zellenweibchen in die Löcher lockt, woran die Mäuse, wenn sie sie fressen, zugrunde gehen.

Craniennbaum. (Die Krise in der Tabakindustrie). Die hiesige Tabakindustrie bewegt sich weiter rückwärts; denn einige Betriebe haben ihre Arbeitsstellung zunächst auf zwei Jahre beim Reich angeordnet. Sie haben nach der Rotterordnung vom 1. Januar 1931 Gebrauch gemacht, nach der derjenige Tabakfabrikant, der seine Arbeiten über Jahre einstellt, eine seinem Umsatz entsprechende Entschädigung vom Reich erhält, bis zur Höhe von 10.000 RM., also jährlich 8000 RM.

Advertisement for Tack shoes. Features images of various styles of shoes (topper, dress, casual) with prices ranging from 4.45 to 9.40. Text includes 'Die bewährten Tack-Qualitäten', 'Ausnahmetage vom 17. bis 27. April', and 'Verkaufsstelle Conrad Tack & Co. G. m. B. H. Halle(S.), Leipziger Str. 11 Fernspr. 262 40'. Includes DFG logo at the bottom right.

Bata DER SCHUH FÜR DEN FRÜHLING. Bata

Gr. Ulrichstr. 52

2.90



4.90



6.90



9.90



13.90



13.90



Gr. 20-26 Modell 2641-29
Paradeschuh für unsere Mädchen. Lack oder Beige mit reicher Verzierungen. Breite, bequeme Passform. K.—216.

Gr. 27-34 Modell 3922-08
Für das Herumtollen der Kinder dauerhafte Halbschuhe mit fast unverwundlicher und elastischer Gummisohle.

Modell 7945-69
Bequeme Sandalen-Halbschuhe in hellen Farben verschiedener Schattierungen. Geschmackvolle Perforierung. Billig u. bequem.

Modell 9605-61
Der Pumps für den Nachmittag. Die Bandverzierung macht ihn hoch elegant. Erhältlich in mehreren Modelfarben.

Modell 7637-16
Frühjahrsneuheit, schlanke Façon, reich perforiert mit breitem Absatz. Der Modeschuh des Herrn.

Modell 6637-21
Der Herrenhalbschuh in schwarz und braun Box-calf. Einfache Linienführung mit Geschmack vereinigt.

Stadttheater
Heute, Freitag, 20 bis 23 Uhr
Peppina
Operette von Robert Stok
Sonabend 20 bis 22 Uhr
Die Jüdin
Oper von J. Halévy.
Zahlung der 4. Stammkarten-Rate erbeten

auswärtige Theater
Renee Theater in Leipzig.
Sonabend, 18. April
20—22½ Uhr:
Hoffmanns Erzählung.
Nites Theater in Leipzig.
Sonabend, 18. April
20—22¼ Uhr:
Simplicius.
Neues Operetten-Theater in Schwab.
Sonabend, 18. April
20 Uhr:
Madame Barbare.
Theatrical Theater in Erfurt.
Sonabend, 18. April
19½ Uhr:
Nigolotto.
Stadt-Theater in Magdeburg.
Sonabend, 18. April
20—22¼ Uhr:
Der Zigeunerbaron.
Sinfonie-Theater Nordhausen.
Sonabend, 18. April
20 Uhr:
Peppina.
Nationaltheater in Weimar.
Sonabend, 18. April
20—22¼ Uhr:
Nobreteta.

WALHALLA
Heute Premiere!
Die melodienreiche Operette
Polenblut
Musik von Oskar Nedbal
Halle's Liebling
Mimi Vesely
in der Hauptrolle
Sonntag nachmittag 4 Uhr
kleine Preise ab 50 Pfg.

Landesanstalt für Vorgeschiede
(Provinzialmuseum der Provinz Sachsen)
Sonntag, den 19. April, 11.30 Uhr
Vortrag Prof. Hähne:
„Frühlingsbräuche — Leuzestrende — Auferstehen“
mit Sonderausstellung. Eintritt 50 Pf.
18 Uhr: Jahreslaufspiel „Ostern“
Karten zu 1.—, 0.75, 0.50 M. beim Hausmeister und bei Hofbahn. Die Sammlungen sind an diesem Tage geschlossen.

Die sexuelle Not der Gegenwart
beruht nicht zuletzt auf den heutigen falschen Anschauungen über das Leben in der Ehe.
KAMERADSCHAFTSCHE ZEIT-EHE PROBE-EHE FREIE LIEBE
Nur Schlagworte? Nur Phrasen?
Der Arzt sagt die Wahrheit!
VANDELVEDE'S
Filmwerk
DIE EHE
wenn sie kein Bann, wenn sie kein Bündnis, wenn sie kein Miß!

Bitte ausschneiden!
Wolff-Reisen 1931
2 Nordseereisen RM 110.— vom 23.—30. Mai (Pingsten) / 22.—29. August
2 Reisen Tirol—Schweiz—Bodensee RM 145.— vom 23.—31. Mai (Pingsten) / 27. Juni bis 3. Juli
4 Reisen Oberbayern—Salzburg—Tirol RM 110.— vom 9.—16. Mai (Himmelfahrt) / 13.—21. Juni / 4.—12. Juli / 15.—23. August
3 Rheintalreisen RM 110.— vom 30. Mai bis 6. Juni / 8.—15. August / 11.—18. September
2 Reisen Wien—Steiermark—Salzkammergut RM 130.— vom 6. bis 14. Juni / 18.—26. August
3 Reisen Adria—Venezia—Gardasee RM 175.— vom 20.—28. Juni / 18.—26. Juli / 29. August bis 6. September
Rügen-Nordsee-Reise RM 110.— vom 23. Juli bis 2. August
Hauptstädter-Reise Brüssel—Paris RM 210.— vom 3. bis 10. Oktober
13 Erholungsreisen nach der Insel Rügen (Binz, Saßnitz) zu Pingsten beginnend RM 90.— bis 110.—
Programme gegen Rückporto kostenlos
Wolff's Reisebüro, Leipzig, C. C. Postendorfer Str. 7
Gegr. 1908 — Ruf 61646
Vertreter für: Halle a. S.: Hamburg—Amerika-Linie, im Rot. Turm, Marktpl. 25.
Bitte aufbewahren!

Wegen des riesigen Erfolges Wiederholung (unwiderstehlich zum letzten Male) der
NACHT-Vorstellung
Morgen
Sonabend,
11 Uhr
Ufa-Theater,
Alle Promenade.
Der Kartenvorverkauf ist eröffnet.
Preise 0.80 bis 2.00 RM.

Kostenlos Rechts-Auskunft
In allen Erbschafts-Angelegenheiten Mietsachen Außerungsverträgen
und in vielen anderen Rechtsfragen des täglichen Lebens erhalten unsere Bezieher unentgeltlich Auskunft in unserer
Rechtsauskunftsstelle
Bannische Straße 10
Sprechzeit täglich von 10½—13 Uhr mit Ausnahme von Montag. Außerdem Dienstag und Donnerstag von 17—19 Uhr; an diesen Nachmittagsstunden aber nur auf vorherige schriftliche od. teleph. Anmeldung. Bringen Sie bitte die letzte Bezugsquittung mit!
Schriftliche Anfragen werden in der Reihenfolge des Eingangs erledigt. Fügen Sie auch Ihren Anfragen die genaue Adresse und ebenfalls die letzte Bezugsquittung bei. Anonyme Anfragen werden nicht beantwortet.

Theater der Komiker
(Modernes Theater)
Wieder alien voran!
Sonabend nach der Vorstellung
Rich. Roemer's Kundfunkkapelle spielt zum Tanz
Mit Moar's Oberlander
17 Musiker
Vorher großer Spielplan!
Trotz gewaltiger Unkosten Eintritt 50 Pfg.
Sonntag 4-Uhr-Tee
Mit der Kapelle Roemer
Eintritt frei! Kein Gedruckung!



Jetzt kenne ich kein Heimweh mehr. Die Post bringt mir täglich mein Heimatblatt. Wirklich, es ist so, die schönste Umgebung bleibt Ihnen fremd, wenn die Verbindung mit der Heimat fehlt. Geben Sie bitte der Saale-Zeitung 3 Tage vor Ferienantritt Ihre Anschrift zur Zeitungsnachsendung an. Fordern Sie durch die Trägerin Nachsendungsformulare.

Gesellschafts- und Einzelreisen
im In- und Ausland mit Eisenbahn, Auto, Schiff oder Flugzeug bestellbar. Die am meisten maßig in der
Reiseabteilung der Saale-Zeitung
Reisemitteln 6
Prospekte stehen zur Verfügung

Sommer-sprossen
werden unter Garantie durch die Stärke B besenigt. Preis M. 2.75
Parfümerie F. A. Patz, Gr. Ulrichstr. 45, Engel-Drog., Magdeburger Straße 50.
Mehr — Mehr!
Anzeigen Gewinne!

Mey's Stoffkragen
1 Dutzend 2.80 M.
Niederlage bei
A. Schnee Nachfolger
Gr. Steinstraße 84.
Weiche drillierte gefärbte Garmente in Größe 2. 12Hbr. Zedler jeweils tafell. Schmuck, bis Chem gegen Vergütung
in **Witze**
nehmen? Beste Zufriedenheit bitte an **Kleber, Stricker, Kiehl** in Dobitz Nr. 10 b. Weitzin.
Preiswertig, gut
kaufen Sie schmilch Unterzeuge **Strumpfwaren** in dem ersten Spezialgeschäft
H. Schnee Nachf.
Gr. Steinstraße 84
Gebrüder! 1838

Haarpflege
Haresin, fettfrei, gegen Haarausfall
Fl. 1.- RM Schuppen, sonst Haarpflege, lockert das Haar.
Haresin, mit Fettgehalt, vorz. Mittel zur Haarpflege, geg. Schuppen und Haarausfall.
Fl. 1.- RM
Haresin-Balsam, bestes Präparat gegen schwerere Haarkrankheiten, Glatze, starken Haarausfall usw.
Bestell. durch Postkarte genügt. Ware wird sofort übersandt.
Alleinhersteller:
Schmidt-Hartmann-Laboratorium
Halle (Saale), Zeisigweg 2.

Soll dein Schwanz recht gelblich, gib ihm täglich „Krema“ ein. Handelt danach und du wirst viel Geld. „Krema“ schützt die Tiere vor: Knochenweiche Krämpfe, steilen, Staßbeinigkeit, Kümern, Lack-, Maß, Rachit.
Krema ist echt nur in vorerwähnten Flaschen 1.20 RM, und größeren Packungen. Zu haben in den Apotheken und Drogerien.

Saison-Ereignis!
Modische Strumpfappe aus Pan-Frise in 10 Farben 3.25
Eleganter Stumpferhut mit feinem Bandgarnitur 4.25
Flaus der Elite G.M. B.H.
Deutschlands größtes Spezialunternehmen Zentrale Leipzig
Filiale: Halle (Saale), Große Ulrichstraße 11.

Rundfunk am Sonnabend
Leipzig
Wellenlänge 293 Meter.
21.15: Konzert. Übertragung aus dem Kaufmännischen Vereinshaus in Chemnitz. Die Dresdner Philharmonie.
22.00: Nachrichtenbericht. Anschließend 24.00: Tanzmusik.
Königswusterhausen
Wellenlänge 1635 Meter.
28. Sonntag, 18. April.
6.30: Zeitungs- und Wetterbericht für die Landwirtschaft.
6.30: Funkgymnastik, geleitet von Arthur Hof.
Anschließend: Frühkonzert.
10.30: Neue Nachrichten.
12.00: Schlußfunk.
12.30: Wetterbericht für die Landwirtschaft.
12.55: Saucner Zeitungen.
13.30: Neue Nachrichten.
14.00: Schlußkonzert.
15.00: Kinderkonzerte. Raubtiere für den Tierpark. Herta Schwarz.
15.30: Wetter- und Reisebericht.
15.45: Frauenfunk.
16.00: Vädgöföer Funk.
16.30: Übertragung des Nachmittagskonzertes Gomburg.
17.30: Wettervorhersage und Zeitungs- und Zeitungsbericht bis 17.45: Frühfunk.
18.00: Funkfestspiele und Durchgabe von Nachrichten.
18.20: Deutscher Entschuldig und Bezeugung unserer Familiennamen. Sprech: Hülfer, Erfurt.
18.40: Zwei Kurzgeschichten von Arthur Feig Schumann.
19.00: Der Weg zum gefunden Epori. (Die Aufgaben der höheren Sportverwaltung. Generalleutnant Dr. Carl Ziem, Berlin.
19.30: Unterhaltungskonzert. Dirigent: Hilmar Weber.
20.30: Gummistoffe. Anbetenden. Sprecher: Frau Hülfer, Berlin.
21.02: Ben Zug.

Aus der Stadt Halle Eine Dame stolpert.

Ich sah zur Seite, wo ich Schritte hörte, erblickte ein jüdisches Profil einer jungen Dame, ein einfaches, schönes Gesicht von einer durchbluteten, feinen Bräune, die als Zeichen ursprünglichen Lebensfrisches entzückt und mir den Atem nahm.

Zufällig traf mich ein ruhiger Blick aus großen dunklen Augen mit perlmutterweitem Weiß. Spöttisch lächelnde sie die Lippen, und ich dachte an meine Unrührbarkeit, meine ungegähelten Hosen und den rutschenden Strumpf am linken Bein...

Die sterbliche Natur betrachtend, nahm ich allmählich Abstand, ließ sie voran gehen und freute mich fast noch mehr als an ihrem Gesicht an ihrem eschen, ihrem ganzen Körper mit seinem rhythmischen durchwellenden Gange. So näherten mir uns einer Straßenecke.

Da, beim Verlassen des Bürgersteiges ließ sie hart auf dem Asphalt auf, stolperte über die Straßendampfschiene. Der ganze Körper erschrak. Die Schönheit war auf einmal gefallen wie ein Startschloß.

Wäre ich der jungen Dame nicht nachgegangen, sie hätte geräuschlos wie eine Raie das Hindernis genommen. Jetzt schämte sie sich, als hätte ich sie mit ungeflügelter Hühnerfüße getreten...

Ich blide ihr nach. Nichts, da sah sie sich um, gluckte im Gesicht mit einem ängstlichen, gekrümmten Blick...

Und meine ungegähelten Hosen waren geröhrt.

Vorstandswahl bei der AOK.

Da bei der jahresgemäßen Wahl des zweiten Vorsitzenden der Allgemeinen Ortskrankenkasse, die am Mittwoch erfolgte, nur Stimmengleichheit für die Kandidaten Dipl.-Ing. Grubler und Rützig erzielt wurde, mußte die Wahl nochmals stattfinden und zwar in der nächsten Woche.

Mitgliederweise wird in nächster Zeit auch der Posten des ersten Vorsitzenden neu besetzt werden müssen. Wir kommen auf die Angelegenheit, die für weiteste Kreise von Interesse ist, noch zurück.

Wird das Leben wirklich billiger?

Das Statistische Amt gibt als Lebenshaltungskostenindex für den 15. April dieiffer 1310 bekannt. Gegenüber der Vorwoche hat das Amt einen Rückgang um 0,08 festgestellt. Der Rückgang erklärt sich nach einer Mitteilung des Amtes aus dem Nachlassen der Preise für Butter und Eier, die in dieser Jahreszeit ja immer sinken.

Januar 1926 war der Lebenshaltungsindex für die Ernährung 129, im März 1931 1108. Hier ist also ein Rückgang zu verzeichnen. Anders ist es schon bei den Preisen für Kleidung und Schuhe zu sehen, die im Januar 1926 mit 176 berechnet wurden, im März 1931 aber mit 1907 festgelegt sind.

Der Bürgerverein zu den Wasserabgabebedingungen der Wehag.

Vorstandssitzung des S.V.B. / Klagen über Wege, Straßen und Motorräder. In der gestrigen Vorstandssitzung des S.V.B. gab der Vorsitzende Direktor Bölliger bekannt, daß der neugegründete Bürgerverein für die südlich von Halle gelegenen Amtsbezirke Gröbers, Dieskau usw. Zusammenarbeit mit dem S.V.B. eritrebt, man gab der Hoffnung auf eine beide Gruppen fördernde Verbindung Ausdruck und begrüßte die Mitteilung allgemein.

Dann berichtete Dipl.-Ing. Grubler über die neuen Bedingungen der Wehag für die Abgabe von Wasser. Ziele haben z. B. eine heftige Kritik erfahren, die nicht von Referenten unterstützt wurde, der an der Hand der einzelnen Paragraphen

Bei der Aufstellung der gesamten Lebenshaltungskosten zeigt sich dann, daß man im Januar dafür den Index 129 aufstellte, im März 1931 aber den Index 1310. Es ist so viel in der letzten Zeit vom Preisabfall betroffen worden, die Statistik laut deutlich, daß die Ausgaben für die Ernährung und Bekleidung niedriger geworden sind. Aber das Gesamtbild ist ein ganz anderes. Die Kleiderkosten der letzten fünf Jahre haben uns keine Ermäßigung der Lebenshaltungskosten, sondern im Gegenteil noch eine Erhöhung gebracht.

nachwies, daß die Bedenken nicht erheblich seien. Die meisten Bestimmungen sollen der hiesigen Praxis entsprechen, die Änderungen sind nicht erschwerend für die Bürger. Vorteilhaft sind Festlegungen über die Behandlung geleiteter Sicherungen, die denjenigen entsprechen, die z. B. auf Wunsch des S.V.B. den Bestimmungen für Strom- und Gaslieferung einseitig werden.

Ein Vertreter des Hausbesitzes brachte die Einwendungen seiner Freunde vor, woran sich eine sehr ausführliche Besprechung knüpfte; es dreht sich besonders um die Frage, wer der Wehag gegenüber zahlungsverpflichtet ist; man einigte sich darauf, die Bestimmungen im einzelnen anerkennend zu beurteilen, über drei Punkte soll mit der Verwaltung

gesehen deshalb nachstehend noch einmal das Schema einer richtigen Eintragung. Es ist unbedingt notwendig, daß man sich an dieses Schema hält. Die Eintragungszettel — auch darüber herrscht immer noch Ungeklärtheit — sind werktags die Stunden von 18 bis 20 Uhr, Sonntags von 11 bis 17 Uhr.

Richtig eintragen in die Volksbegehrenslisten.

Auf die Anfrage zahlreicher Leser, ob Freuden, die ihren Wohnsitz außerhalb Preußens haben, sich in die Volksbegehrenslisten eintragen können, müssen wir erwidern, daß das nicht statthaft ist, solange der Wohnsitz außerhalb Preußens liegt. Als Wohnsitz ist der Ort des dauernden Aufenthalts anzusehen.

Andereorts können natürlich sämtliche Nichtpreußen, die in Preußen ihren Wohnsitz haben, zur Eintragung des Vor allen Dingen aus ländlichen Bezirken wird uns mitgeteilt, daß die Eintragungen in verkürzter Form erfolgen. Die genauen Vorschriften werden, obwohl sie ausführlich veröffentlicht sind, oft nicht beachtet, Eintragungen, die den gesetzlichen Vorschriften nicht entsprechen, sind ungültig. Wir

So trägt man sich richtig ein!

Table with 5 columns: Nr., Name, Vorname, Beruf oder Gewerbe, Wohnung. Contains 4 entries for Müller, Müller, Gräfin von Bismarck, and Kühn.

Aber Du fehlst noch.

Rückfrage genommen und dabei die Rechtsfrage geklärt werden. Der Verwaltung war man dankbar dafür, daß sie vor Einführung der Bestimmungen der Bürgerchaft Gelegenheit zur Ausprache und Verhandlung gibt.

Die Bewohner der Siedlung rechts und links der Elia-Brandströmstraße hatten an den Bürgerverein eine lebhaftige Klage über die Zustände in ihrem Viertel

gerichtet; Oberinspektor Döb, der sich daraufhin die dortigen Verhältnisse angesehen hatte, gab eine ausführliche Zerkleinerung, die gleichfalls zur gründlichen Ausprache diente; ein Vorstandsmitglied wurde beauftragt, mit den zuständigen Stellen der Stadtverwaltung Rücksprache zu nehmen, um zu ermitteln, daß den Lebewohnen so weit als möglich abgeholfen werde.

Aus der Verammlung wurde Klage geführt über Belästigung durch Autos und Motorräder in der Diebichener Straße und ein Verbot dieses Verkehrs angeregt, von anderer Seite wurde dem widerprochen; eine Uebereinstimmung konnte in diesem Punkte nicht erzielt werden. Dagegen wurde beschlossen, wegen des wieder zunehmenden

Karms der Motorräder eine Eingabe an die Polizeiverwaltung zu richten. Das gleiche soll geschehen an den Magistrat wegen der Regenröhren auf dem Friedhof, die bei schlechtem Wetter geräuschlos sind.

Für die nächste Tätigkeit des Vereins wurden mehrere Besichtigungen: Marktfirde, Moritzkirch, Flugplatz, Müllerei, Kaserne, in Aussicht genommen; des weiteren soll eine Ausdehnung der auf neuen Fragen beschäftigen, auch sind dem Verein mehrere interessante Vorträge in Aussicht gestellt.

Warnung vor mißbräuchlicher Benutzung von Wein-, Bier- und Mineralwasserflaschen.

Durch die mißbräuchliche Benutzung von Wein-, Bier- und Mineralwasserflaschen zur Aufnahme und Aufbewahrung von gesundheitsgefährdenden und elektrisierenden Flüssigkeiten — Petroleum, Benzin, Salzsäure, Säuren, Laugen usw. — sind wiederholt Unglücksfälle, Vergiftungen und sonstige gesundheitliche Schädigungen vorgekommen.

Es wird daher vor der Benutzung solcher Flaschen zum Aufbewahren derartiger Flüssigkeiten dringend gewarnt und empfohlen, hierzu nur die von den Mitgliedern des hiesigen Bezirksvereins im Deutschen Drogen-Verbande von 1873 (G.B.) eingeführten dreieckigen Flaschen zu verwenden.

Das heute JEDER rechnen muss, hat auch sein GUTES!

Die Umsicht und die Überlegung, mit der heutzutage die meisten Wagen gekauft werden, kommen im Sinne einer natürlichen und gesunden Auslese vor allem jenen Automobilfabriken zugute, die seit Jahrzehnten stets nur Qualität geliefert haben, und deren Produktionsprogramm dem Bedarf an hochwertigen und wirtschaftlichen Gebrauchsfahrzeugen am besten entspricht.

ADLER

ADLERWERKE VORM. HEINRICH KLEYER A.G. FRANKFURT/M. Firma Witt & Krüger G. m. b. H., Halle (Saale), Merseburger Straße 4



Table with 2 columns: Model Name and Price. Lists Adler Favorit, Standard 6A, Standard 6S, Standard 8, and other models with their respective prices in RM.

Sensation im Volksbegehrens-Kampf: Eine Verammlung wurde nicht aufgelöst!

In einer Volksversammlung der Nationalsozialisten sprach am Donnerstag vor dem reichs gesüllten Saale des „Stadthausens“ der Reichslandrat... Die Nationalsozialisten wollten so für die A. S. S. ein, einen radikalen Entschluß, und sie können ihn mit Recht fordern...

Dem das hier, das diejenige, die das heutige System in Preußen-Deutschland haben, ebenfalls gerufen wurden. Und einen Vorkampf mit Preußen hat Deutschland ja guttob noch aus. Da also dieses System einem neuen, dem Willen des preußisch-deutschen Volkes entsprechenden, freiwillich nicht Kraft magst, wird es dazu gezwungen werden... Ag. S. S. ging dann auf den Ausgang der nationalen Opposition, seine Gründe und seine Auswirkungen, ein...

Heute abend: Große Volksbegehrensfundgebung auf dem Hallmarkt.

Wichtiger als jeder Verkehrsgraph.

Gehten nachmittag war's, so gegen 5 Uhr, der Schupo auf dem Hiebplatz wurde gerade vom Kommando des 1. Bataillons... Heute abend: Große Volksbegehrensfundgebung auf dem Hallmarkt. Wichtiger als jeder Verkehrsgraph. Gehten nachmittag war's, so gegen 5 Uhr, der Schupo auf dem Hiebplatz wurde gerade vom Kommando des 1. Bataillons... Heute abend: Große Volksbegehrensfundgebung auf dem Hallmarkt. Wichtiger als jeder Verkehrsgraph. Gehten nachmittag war's, so gegen 5 Uhr, der Schupo auf dem Hiebplatz wurde gerade vom Kommando des 1. Bataillons...

Gaukelei über dem Marktplatz. Fahrendes Volk in Alt-Halle. — Sensation für 5 Silbergroshen. — Höfliche Leute.

In diesen Tagen wird wieder einer der gewaltigen modernen Reizensarten in Halle seinen Einzug halten, die mit eigenen Eigenschaften ausgestattet, und einen in unbeschreiblichen Trost von mehr oder minder widerlichen Tieren und Menschen mit sich führen, das der ursprüngliche Charakter des alten „Zirkus“ fast ganz vermischt ist. Denn mehr und mehr haben sich diese Unternehmungen zu einer internationalen Show großer Zirkus entwickelt...

von Mathaus her ein Zeit über den Markt, noch dem Handel auch im Neu-berlinischen Markt zum gepannt hatte, und ist darauf von einem G. S. S. abgetrieben worden. Unter hallischer Chronik O. C. A. S. hat uns die Nachricht überliefert, daß — vielleicht auch erstmalig am 27. Dezember 1892 eine „Menagerie“ nach Halle gekommen sei, wobei auch ein Elefant aus Indien und Niederland, etwa 20 Jahre alt, an der Hand zu sehen und auf dem Nahrungstisch spielend gesehen werden... Die andere misskommene Abwechslung im Alltagsleben der Bürger bildet dann der Zirkus. Freilich waren diese, schon früher beliebten Unternehmungen, verhältnismäßig nicht selten, und außer an den großen Jahrmärkten fehlten nur selten ein richtiger Zirkus seine Zelte in Halle auf. Sie konnten in nichts einen Vergleich aushalten mit den heutigen Karawaniereisen gleichen Namens... Der etwas leicht schmelzwecklich gefärbte Reiz der Wandbilder Magenschen ist also in dem für den Unbedarften etwas komisch anmutenden Frage- und Antwortspiel erledigt worden...

„Sieb' Magdeburg, magst ruhig sein.“ Die Ministerantwort in hallischer Beleuchtung.

Im Beimitteil unserer heutigen Ausgabe gehen wir die Antwort des preussischen Innenministers auf die Frage der Landtagsabgeordneten des Magdeburger Bezirks wieder. Es ist ja noch bekannt, wie es dazu kam. Als die Frage der Aufhebung des Eisenbahndirektionsbezirks Magdeburg auf wurde, hielt es der Magdeburger Landtagsabgeordnete nicht länger aus. Er witterte ein Bündnis zwischen den großen Nachbarkreisen und dem preussischen Staatsministerium. Die Antwort, die der Innenminister jetzt gegeben hat, dürfte ebenfalls solche Verbindungen an sich schon in Misst gestehen lassen. Aber ob er damit den Argwohn der Eisenbahn nicht für einige Zeiten lösen kann? Wir möchten es beinahe bezweifeln. Das Bündnis „Mährisch-Mitteleisen“ mußten wir einmal im Laufe der öffentlichen Debatte die Stadt Magdeburg nennen. Und dieses zerle Mährisch hat jetzt der preussische Innenminister zu erweisen verstanden. Er will es pflegen, wie wenn es in einer Naturzustandspartei hände. Er will es sorglich begreifen und ihn, wenn die natürliche Sonne beschaffen sollte, vielleicht künstliche Sonnenlinsen beschaffen. Er will die Minister in preussischen Kabinett wollen es sich angelegen sein lassen, die Interessen der Stadt Magdeburg zu fördern. So heißt es am Schluß der ministeriellen Antwort.

schlich. Es war Magdeburg, das immer sagte, dieser haben hat seine Zukunft. Es war Magdeburg, das fastliche Mittel für diesen haben für gefährdet hielt. Aber es sagte nie etwas, wenn, wie es tatsächlich der Fall war und wie es auch die Antwort der Minister hat, Staatsräuber für die Magdeburger Eisenbahnanlagen in einem größeren Betrag zur Verfügung gestellt wurden. Manches schon längst Vergessene haben die Magdeburger Vertreter in ihrer Anfrage angedeutet. Halle wünscht das ja auch nun. Es könnte daran ermahnen, daß es bis in das zweite Jahrzehnt des achtzehnten Jahrhunderts hinein die Provinzialhauptstadt war, daß ihm die Garnison genommen wurde, die Garnison des alten Dessauers, die gerade in einer Zeit des wirtschaftlichen Stillstandes eine Gewähr für ein ruhigeres, nicht der Konjunktur ausgesetztes Leben bieten würde. Auch das Thema „Überproduktion“ hat die Frage angeht. Auch Halle hätte auf manche Wünsche äuern können, die ihm auf Grund seiner wirtschaftlichen Bedeutung anbreiten liegen. Das Reichsamt, S. S. aber, um auf ein anderes Gebiet hinzuweisen, das Finanzgericht und das Bundesfinanzamt. Wir gedenken den Magdeburger gewiß all das, was sie befehen. Aber man darf doch auch, wenn man keine Forderungen erhebt, nicht die Handlungen der Reichsregierung. Man darf nicht unberücksichtigt lassen, daß das wirtschaftliche Übergewicht sich in der Provinz Sachsen mehr in das Zentrum von Halle gelegt hat, daß die periphere Lage Magdeburgs sich nicht aus der Tatsache ergibt, dass Sachsen reich ist und daß gerade dieser Umstand für die natürliche Entwicklung wichtig und bedeutsam ist.

Der Sonnabend: Unbedingtes Wetter mit aufstrebenden, in der Regel fast heftigen Winden und Schauerniederschlägen. Temperatur sinkend. Sonntag: Wetterlage fast unklar.

Die Wetterlage. Sein hiesiges Meteorium in Sonntag, 17. April, der Zähler Richard Tadel. Wetterlage fast unklar. Sonntag: Wetterlage fast unklar.

Der Sonnabend: Unbedingtes Wetter mit aufstrebenden, in der Regel fast heftigen Winden und Schauerniederschlägen. Temperatur sinkend. Sonntag: Wetterlage fast unklar.

Advertisement for 'Die Gute' clothing. Text: 'Seit 82 Jahren Die Gute' (in script), 'Gute' (in large letters), 'Apmann' (in large letters), 'Kleidung' (in large letters), 'Stammhaus Gr. Ulrichstr. 49' (in large letters). Smaller text: 'Jahrespreis Berlin'.

Advertisement for 'Merckensdrücker'. Text: 'Merckensdrücker', 'Halle, am 17. April, der Zähler Richard Tadel. Wetterlage fast unklar. Sonntag: Wetterlage fast unklar.' Includes a small illustration of a person.

Dem Frühling entgegen!

„Und die Frühlingsbrunst wieder weilt, Frühling, Frühling, gedehnte Zeit!“

Wem fällt nicht das alte Lied ein, wenn der Frühling wieder naht, wenn im März die ersten Knospen treiben, wenn die ersten Frühlingsblätter, die Schneeglöckchen, Crocus, Seilla, Märtaucher und wie sie alle heißen mögen, sich frischling hervorwringen, die gelben Blüten der noch blühenden Forsythia-Sträucher uns zünden, gleichsam als wollten auch sie ihrer Freude Ausdruck geben, Frühling, Frühling! Und gar lustig sind und zwitschern in den Bäumen unsere alten Winterstammäcker, die Spatzen, die Amseln, Drosseln, Meisen, und bald sind auch die Zupfgeil wieder da, dann gibt es früh recht ein Jubelieren und Trillieren, Frühling, Frühling, Frühling!

So wird auch uns das Herz weit, wenn wir durch unsern Garten wandern und an die kommende Frucht denken, die das noch roher Scholle liegende Land bald schmecken soll. Im Geiste leben wir sie schon in ihrem bunten Farbenpiel vor uns, alle unsere

Beilagen, die überreich in ihrer Mannigfaltigkeit vertretenen Arien, die immerblühenden hartblütigen Verfeiner und Neffen, die sterblichen Gartien, die allseitigen Gedeihen, die feinsten Blumen, die mit wunderbaren Farbenreihen versehenen einjährigen Christanthemen und Galarbellen, die wohlriechende Rebe, die strahlendsten blühenden vielen- und farbigen Zinnien, das reiche Farbenpiel des Fächerblatts, der Gerbste, des Ritterhorns, der Rapsen und des Phloxes, dort mit sich im Sonnenlicht der leuchtende Nöbeln, in wunderbaren Farbenönen, hier die Verbenen, die besagten Scabionen, die Junger im Grünen, die Ranunculus und viele, viele andere. Nicht zuletzt aber unsere Lieblingsblumen, die hochwürdigen Edelweissen, in ihren wunderbaren gartenfarbenen unter ganzes Entzücken.

Galt unser Denken sich eben einjährig Sommerblumen, die sich abschneiden auch gut für Stränke eignen, besonders in Verbindung mit dem lockeren Schleierkraut, je

Wertes wie die zweijährigen Blumen und die Säulen mit zerfallenen. Gerade sie sind es doch, die uns den ersten Blumensturz, die erste Freude bringen. Das einst so belächelte Stiefmütterchen, das diese seine Eigenheit in den neuen riesenblütigen Züchtungen bald verwirrt haben wird, ist außer den einjährigen erwählten Antriebspflanzen wohl der erste Frühlingsblüher, bald folgt das blaue Vergissmännchen, der duftende Goldlack, die herrliche Akelei, die stielliche Stiefmutter, Lumaris, die Mondblase, Hesperis, der Fingerhut, dann die zweijährigen Garten- Nelken, die Gladiolenblumen, der Ritterhörn usw. Von den Grenzen unseres Gartens greifen uns die groß- und kleinblütigen Sonnenblumen, die Malven in ihren arden und hoch leuchtenden Farben, die Kleinblütigen Verbänen, die Goldrute und was nicht noch alles.

Wir müssen ja bald den ganzen Inhalt eines Samenataloges aufzählen, wollten wir alle unsere Freunde erwähnen. Nicht aber dürfen wir unterlassen, noch die Blumenweiben und Knollen aufzuführen, die folgen Gladiolen, die eleganten Montebrenien, die Begonien, Anemomen, Kamille, Lilien und an guter Wert die Königinnen

Der Herbstblumen, die Dahlie. Was hier der Punkt der Räder in den letzten 20 Jahren hervorgebracht hat, grenzt ans Fabelhafte.

So, nun heißt es aber, an die Arbeit gehen, soll das Ganze nicht nur ein schöner Traum bleiben. Zum Glück habe ich mir schon an langen Winterabenden den Bedenungsplan für meinen Garten gemacht und beorge mit den Samen rechtzeitig den den Frühlingsmonaten hat die Samenhandlungen immer mit Arbeit überlastet. „Wie die Saat, so die Ernte.“ Kauft aber nur in Fachgeschäften, in Samenhandlungen. Dort erhält jeder Interessent unverändert fachmännischen Rat und Auskunft über alle das Gebiet freireichenden Fragen. Gerade diese fachkundige Anfskunft wird viele sonst unterlaufenden Fehler vermeiden lassen und damit erst die volle Freude an dem Bauen und Blühen unserer Lieblings in Garten erlangen.

Und so wünschen wir uns zum Schluss, daß reicher Samen auf dieser Arbeit im Garten liegen möge, dann wird der Lohn herrlich sein. Der Garten aber, und mag er noch so klein sein, ist die Blütenfarte seines Besizers!

Die schönsten Sommer-Blumen

- in reichster Auswahl
- Stauden / Rosen** prima starke Pflanzen
- Gladiolen**
- Begonien** in vielen Farben

kaufen Sie im Fachgeschäft **Max Krug** Samenhandlg. Markt 16, neben der Hirsch-Apotheke.

Alle Teile für den **Boots-Beschlag!**
Doppel-Paddel 8.- 6.50 **4.50**
Stechpaddel **4.50**
Wander-Geräte
Garten-Möbel
Blumen-Kästen

Leonhardt & Schlesinger, Halle a. S.

Kaltleim hält besser und braucht nicht gekocht zu werden.
Toilette-Papier 3 Rollen 1.- M.
Butterbrot-Papier 100 Blatt 0,25 M.
Der neue Waschrichter mit Feder 5,50 M.

Kaufen Sie Ihre **Vömmann** nur im Fachgeschäft!
Gladiolen in Sorten . . . 10 Stück 0,75, 0,30
Dahlienknollen in Qual. Sorten, von 0,50 an
Niedr. Rosen best. 10 St. 3,20, 1 St. 0,35
Hochstamm-Rosen . . . 1 Stück 2,50

Große Auswahl in **Blüten-Stauden!**
Akelei, Asten, Glockenblumen, Ritterhörn, Nelken, tränendes Herz, Fingerhut, Schleierkraut, Pfingstrosen, Margaretenblumen und viele andere.

Schlingpflanzen!
Wilden Wein, selbstklimmender Wein, Clematis, Glicine, Peleienstrauch u. a.
Landwirtschaftliche Sämereien, Düngemittel, Gartengeräte, Gartenschläuche, Rasensprenger, Gießkannen u. a.

Wloewitz & Sauermann
Samenhandlung seit 1888.
Halle-S., Leipziger Straße 13. Fernrnf. 261 07.

Für den **Frühjahrsbedarf** empfehlen **Gartenrosen, Hacken, Schaufeln, Reibeburgen, Stahlspaten, Gießkannen, Drahtgitter**
Reparieren von Oesen und Herden, alle Ersatzteile am Lager
F. Lindenbahn, Königstraße 8

Blumenkästen in allen Längen, mit handlen beschlagen, . . . **0,95 an**
Blumengeräte . . . **0,65 an**
Grabtäten für kleine Blumen, fein . . . **0,50**
Gießkannen . . . **0,95 an**
SOBEL Das Haus der volkstümlichen Preise
Steinweg 45, Gr. Ulrichstr. 57, im Norden am Refleck.

Halbe Arbeit - Doppelter Ernte!
Für die Herrichtung Ihres Gartens mit den bewährten neuzeitlichen **Wolff - Gartengeräten.**
Großes Lager unterhalte ich in Gießkannen für Blumen- und Gartenpflege
Drahlgitter in allen Abmessungen für Einzäunung und Spalier.
Georg Günther, Rannische Str. 11

Amthche Bekanntmachungen.
In das Handelsregister ist eingetragen worden unter
Nr. B. Nr. 1014: Potoker & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Halle a. S. Der Gesellschaftsvertrag ist am 8. September 1930 abgeschlossen worden. Gegenstand des Unternehmens: Betrieb von Web-, Wirt- und Strickwaren. Stammkapital: 30.000 RM., hiervon hat der Kaufmann Kaufmann Potoker, das im Grundbuch zu Halle, Leipziger Straße 60 betriebene Web-, Wirt- und Strickwarengeschäft einschließlich Einrichtung, aber ohne Warenvorräte als Einlage im Werte von 10.000 RM. und der Kaufmann Jakob Potoker Waren im Werte von 5000 RM. eingebracht. Geschäftsführer: Kaufmann Hermann Schierich, Leipzig.
Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den Reichsanzeiger.
B. Nr. 1020: Niedermeier Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Halle an der Saale. Der Gesellschaftsvertrag ist am 18. März 1931 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist der An- und Verkauf von Lebensmitteln aller Art und damit zusammenhängende Geschäfte. Stammkapital: 80.000 RM. Geschäftsführer sind der Kaufmann Paul Niedermeier in Halle a. S., Frau Elise Niedermeier geb. Meyer in Halle a. S. und Frau Gertrud Sonnenberger geb. Niedermeier in Eisleben, je zwei der Geschäftsführer sind zusammen zur Vertretung der Gesellschaft befugt. Hierzu wird bevollmächtigt: Frau des Gesellschafters bringen die Eheleute Paul Niedermeier und Frau Elise geb. Meyer in Halle a. S., ihr bisheriges Lebensmittellgeschäft in Rordgärten mit einem Kapitalbetrag von 40.000 RM., die Eheleute Alfred Sonnenberger und Frau Gertrud geb. Niedermeier in Eisleben ihr bisheriges Lebensmittellgeschäft in Eisleben mit einem Kapitalbetrage von

44.787,48 RM. in die Gesellschaft ein, wovon auf die Stammeinlage jedes Gesellschafters 20.000 RM. angerechnet werden. Der Welt der Gesellschaft als Darlehen gegeben. Oeffentliche Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger.
B. Nr. 61: Thianer Karstlein-Fabrik, Gesellschaft m. beschr. Haftg., Halle an der Saale. Anteile des verstorbenen Geschäftsführers Julius Schilling ist Oberrechnungsrevisor Hugo Grotius, Halle a. S. zum Geschäftsführer bestellt. Die Profutura des Nachtrages ist zu erledigen.
B. Nr. 81: C. Rich, Ritter, Gesellschaft m. beschr. Haftg., Halle a. S. Alfred Ritter ist nicht mehr Geschäftsführer.
B. Nr. 304: Aktiengesellschaft für Grundstücksverwertung, Halle a. S. Durch den Beschluß der Generalversammlung vom 20. März 1931 sind § 11 - Zahl der Aufsichtsratsmitglieder - und § 13 - Geschäftsfähigkeit des Aufsichtsrates und Zeichnung des Prüfungsberichts - des Gesellschaftsvertrages entsprechend der Niederschrift geändert.
B. Nr. 337: Eielungsgesellschaft, Gesellschaft m. beschr. Haftg., Halle a. S. Will Junfer ist nicht mehr Geschäftsführer. Zum Geschäftsführer ist neu bestellt Dipl.-Vollk. wirt Fritz Soudan, Wladenburg.
B. Nr. 410: „Leopold's“ Brennholz-Vertriebs-Gesellschaft m. beschr. Haftg., Halle a. S. Durch den Gesellschaftsbeschluß vom 6. März 1931 ist § 8 des Gesellschaftsvertrages dahin geändert: Die Gesellschaft hat einen oder mehrere Geschäftsführer. Die Gesellschaft wird, sofern nicht einem Geschäftsführer die Befugnis zur alleinigen Vertretung der Gesellschaft bezeugt wird, entweder durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer zusammen mit einem Prokuristen vertreten. Der Kaufmann August Werten in Kassel-Niedersachsen ist als Geschäftsführer abberufen. Kaufmann Heinrich Erb, Bitterfeld, ist zum

Gesellschaftsführer bestellt mit der Befugnis, die Gesellschaft allein zu vertreten.
B. Nr. 398: Otto Schillingpfläher, Gesellschaft m. beschr. Haftg., Halle a. S. Die Profutura des Kur Hofenscher ist erledigen.
B. Nr. 721: Saale-Gesetreib-Aktiengesellschaft, Halle a. S. Fritz Wehner ist nicht mehr Vorstandsmitglied.
B. Nr. 841: Via Anzeiger-Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung Halle. Der Beschluß der Generalversammlung vom 9. Juli 1928 über die Erhebung des Grundkapitals ist infolge Nichtübernahme des erhöhten Kapitals fünfjährig zu erledigen.
B. Nr. 996: Deutsche Budz und Kunstgenossenschaft, Gesellschaft m. beschr. Haftg., Halle a. S. Frau Elise Brotzner ist nicht mehr Liquidatorin.
**B. Nr. 1004: Sellmann & Wittmann, Bau- und Immobilien-Aktiengesellschaft, Müngers-Verlin, Zweigniederlassung Halle, Johann Grob, Dr. Erich Kempinski und Josef Lindner, sind aus dem Vorstand ausgeschieden.
B. Nr. 1177: Siegfried-Berl Hermann Weinching, Halle a. S. Inhaber der Waaren- und Zimmermeister Hermann Weinching, Halle an der Saale.
B. Nr. 4178: Wilmann, Mitteldeutsche Feintextil, Ronnau-Neu-N. Neilschallatfabrik August Schmidt, Halle an der Saale. Inhaber ist der Kaufmann August Schmidt, Halle a. S.
B. Nr. 4179: Einhorn-Dragerie Franz Geimann, Halle a. S. Inhaber ist der Drogist Franz Geimann, Halle a. S.
B. Nr. 4180: Jachsch & Co., Halle an der Saale. Offene Handelsgesellschaft. Die ihren Sitz nach Halle an der Saale verlegt hat.
B. Nr. 4181: Bruns & Co., Halle a. S. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 19. Januar 1931 begonnen. Persönlich haltende Gesellschaft: Frau Julia Bruns, geborene von Soeben, und Frau Ursula Wiede, geborene Gläfer, beide in Wladenburg.
B. Nr. 4182: Käthe Wöbde, Hürz-melchners-Betrieb, Halle a. S.**

Inhaberin ist Frau Käthe Wöbde, Halle a. S.
A. Nr. 1060: Ratort & Eberhardt, Halle a. S. Der Annulirungsbescheid, Halle a. S. ist beim Patentschutz erteilt. Es besteht die Firma nur in Gemeinschaft mit einem anderen Prokuristen. Die Profutura an Hermann Eberhardt ist erledigen.
A. Nr. 2262: Adolf Müller, Halle a. S. Inhaber und jetzt Reuener Friedrich Müller, Halle a. S. und Reuener Otto Müller, Berlin, die Gesellschaft und Firma sind in unterstellter Erzeugungsgemeinschaft ohne Erziehung einer offenen Handelsgesellschaft auf die Erben des bisherigen Inhabers übergegangen. Die Profutura an Gustav Schulz ist wieder erteilt.
A. Nr. 2522: Richard Halle, Halle a. S. Die Profutura an Arthur Tise ist erledigen.
A. Nr. 2866: Jachsch & Manisch, Halle an der Saale. An Geribert Jahnberg, Halle a. S. ist Einzelprofutura erteilt.
A. Nr. 2981: Arthur Bröcker & Co., Halle a. S. Die Profutura an Emil Bödemann ist erledigen.
A. Nr. 3377: F. August Stube vorm. Helene Albrecht, Halle a. S. Die Firma lautet jetzt: Kurt Waide vorm. F. August Stube. Inhaber ist der Kaufmann Kurt Waide, Halle a. S. Der Übergang der im dem Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten ist bei dem Erwerbe des Geschäfts durch den Kurt Waide abgeschlossen.
A. Nr. 3776: Gustav Preller, Halle an der Saale. Offene Handelsgesellschaft. Der Architekt Will Preller, Halle a. S. ist in das Geschäft als persönlich haltender Gesellschaftler eingetreten. Die Gesellschaft hat am 1. Februar 1931 begonnen. Die Profutura an Will Preller ist erledigen.
Folgende Firmen sind erledigen:
A. Nr. 1888: Lohse & Schröder, Halle an der Saale.
A. Nr. 2751: Heinrich Germe, Halle an der Saale.
Halle a. S., den 15. April 1931.
Das Amtsgericht Halle, 19.

Zwangsvollstreckung.
Rechtzeitig werden am 27. April 1931, 10 Uhr, in der Amtsstube des 3. Zimmers 87 (Seminar: Bau-, Erdwörter Straße 87, oder vom Platz 110, 7 a 78 am „Wald-Reinertrog“ 0,32 Tür.; 2. oder telefonisch 0,23 a. G. S. S. Nevertrog 0,97 Tür. (Eigentümer: Otto Räder).
Das Amtsgericht in Halle a. S.
Oeffentliche Stenermahnung.
Die rückständigen Grundvermögens-Bausachen, Grundbesitzer, Kanal- und Wassergebühren, sowie die Schulden für den Monat April 1931, ferner die Viehschendenbeiträge und die Beiträge für die landwirtschaftliche Versicherungsgesellschaft sind, soweit sie nicht geltend sind, zum 15. April 1931, am 20. April 1931 an die unterzeichnete Stelle zu bezahlen. Vom folgenden Tage ab werden die Rückstände mit Zinsen und Mahngeldern werden nicht angesetzt.
Hannburg a. S., den 15. April 1931.
Die Stadtsteuerkasse.
Hilfskretzler (Stabschef).
Montag den 20. d. M., abends 7,30 Uhr, werden sämtliche neuegekauften Rannschöten, Sammelnetze am Gymnasium, Heben wird bestraft
Sangerhausen, den 15. April 1931.
Die Polizeiverwaltung.
Der städtische Branddirektor: Ernst.
Die städtischen Körperbeschaffen haben für den städtischen Teil der Göperstraße eine neue Straßenluminaire beschafft. Der städtischen Teil ist im Stadtsanierungsbereich der Dienststellen zur Einlösung aus begründete Einwendungen gegen die festgesetzte städtische können dieselben innerhalb 4 Wochen vom Ergehen dieser Bekanntmachung ab schriftlich vorgebracht werden.
Sangerhausen, den 13. April 1931.
Der Magistrat: Curt.
Det. Reform-Kochschule, Cottbuschule und Döringhausen.
Das Schutgeld beträgt vom 1. April 1931 ab monatlich 20 RM. für Einwohnere und 25 RM. für auswärtige. Gewerbesteuerbeiträge sind für den Monat April 1931 zu zahlen. Die neuen Schutgeldsätze werden Anfang Mai ausgegeben werden.
Hannburg a. S., den 14. April 1931.
Der Magistrat.

Stabile Zuckertreife.

Im Zusammenhang mit der Verfestigung der Zuckermärkte über den Zusammenbruch der Zuckermärkte in der Welt...

am 1. Juli 1932. Im Falle der Nichterfüllung des Verleihes...

schalt übernehmen. Die Danabank nimmt in dem Verleihesvertrag...



Was das Ausland von uns bezieht.

Schon Deutschland nur über ganz unzureichende Exportmengen verfügt und zur Deckung des eigenen Bedarfs...

Die ersten Monate des laufenden Jahres haben durch die aufgetretenen Erntelosen...

Umlagsbelegung durch Erläuterungstransaktionen. Bei der Sageba Handelsbank...

Die Landesbank der Rheinprovinz teilt uns mit, daß die seit kurzem von ihr zum Verkauf...

Table with exchange rates for various currencies and commodities like Goldplandbriefe.

Table with exchange rates for various currencies and commodities like Goldplandbriefe.

Table with exchange rates for various currencies and commodities like Goldplandbriefe.

Magdeburger Bau- u. Credit A.G. Die außerordentliche Generalversammlung...

Grundstücksmarkt. Hausgrundstück mit Gartengrundstück...

Motor-Fahrrad. Schloff, Motor, elektr. Licht...

Wohnhaus mit 6 Zimmern, 2 Bädern, 2 Kellern...

Hausgrundstück. Nähe Reichshaus, vier große Zimmern...

Hausgrundstück. Nähe Reichshaus, vier große Zimmern...

Hausgrundstück. Nähe Reichshaus, vier große Zimmern...

Hausgrundstück. Nähe Reichshaus, vier große Zimmern...

Aufwertungshypothek. 2000 Reichsmark in Höhe...

Interiör. Juckoff-Skopau. Werkstätten für Kunst u. Kunstgewerbe...

Interiör. Juckoff-Skopau. Werkstätten für Kunst u. Kunstgewerbe...

Interiör. Juckoff-Skopau. Werkstätten für Kunst u. Kunstgewerbe...

Interiör. Juckoff-Skopau. Werkstätten für Kunst u. Kunstgewerbe...

Interiör. Juckoff-Skopau. Werkstätten für Kunst u. Kunstgewerbe...

Interiör. Juckoff-Skopau. Werkstätten für Kunst u. Kunstgewerbe...

Preiswerte Küchen. Schreinerwerkstatt...

Preiswerte Küchen. Schreinerwerkstatt...

Preiswerte Küchen. Schreinerwerkstatt...

Preiswerte Küchen. Schreinerwerkstatt...

Preiswerte Küchen. Schreinerwerkstatt...

Preiswerte Küchen. Schreinerwerkstatt...

Preiswerte Küchen. Schreinerwerkstatt...

Die Abteilung. Karosserie-Reparatur mit Lackiererei...

Spezial-Kundendienst. Original-Ersatzteildienst...

Original-Ersatzteildienst. Karosserie-Reparatur...

Original-Ersatzteildienst. Karosserie-Reparatur...

Original-Ersatzteildienst. Karosserie-Reparatur...

Original-Ersatzteildienst. Karosserie-Reparatur...

Original-Ersatzteildienst. Karosserie-Reparatur...

Bad Alzulphen. Kohlensäurereiches Thermal-Solbad und Inhalatorium...

Kleine Anzeigen der Saale-Zeitung

Die "Kleine Anzeigen" sind die Werbungsblätter der Saale-Zeitung. Das Wort kostet 30 Rth. Die Anzeigen werden an jedem Tag, abgesehen von den Sonntagen, zu dem angegebenen Preise an den Agenten der Saale-Zeitung abgegeben. Die Anzeigen werden am Samstag, den 27. März, abgesehen von den Sonntagen, zu dem angegebenen Preise an den Agenten der Saale-Zeitung abgegeben. Die Anzeigen werden am Samstag, den 27. März, abgesehen von den Sonntagen, zu dem angegebenen Preise an den Agenten der Saale-Zeitung abgegeben.

Offene Stellen

Zapfenreier, Polierer- und Dekorateur-berufung
 Nach unten günstigen Bedingung, sofort ein handverwähliger Mann zum Einrichten von Möbeln, bei der Saale-Zeitung 9.

Betriebe
 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Chausseur
 30 Jahre alt, sucht Stellung als Chauffeur in einem landwirtschaftlichen Betrieb. Offert. unter B 4482 an die Exp. d. Saale-Zeitung.

Widweib
 19 Jahre alt, sucht Stellung als Dienstmädchen. Offert. unter B 4483 an die Exp. d. Saale-Zeitung.

Widweib
 19 Jahre alt, sucht Stellung als Dienstmädchen. Offert. unter B 4484 an die Exp. d. Saale-Zeitung.

Widweib
 19 Jahre alt, sucht Stellung als Dienstmädchen. Offert. unter B 4485 an die Exp. d. Saale-Zeitung.

Kinderpflegerin
 19 Jahre alt, sucht Stellung als Kinderpflegerin in einem landwirtschaftlichen Betrieb. Offert. unter B 4486 an die Exp. d. Saale-Zeitung.

Widweib
 19 Jahre alt, sucht Stellung als Dienstmädchen. Offert. unter B 4487 an die Exp. d. Saale-Zeitung.

Widweib
 19 Jahre alt, sucht Stellung als Dienstmädchen. Offert. unter B 4488 an die Exp. d. Saale-Zeitung.

Widweib
 19 Jahre alt, sucht Stellung als Dienstmädchen. Offert. unter B 4489 an die Exp. d. Saale-Zeitung.

Widweib
 19 Jahre alt, sucht Stellung als Dienstmädchen. Offert. unter B 4490 an die Exp. d. Saale-Zeitung.

Widweib
 19 Jahre alt, sucht Stellung als Dienstmädchen. Offert. unter B 4491 an die Exp. d. Saale-Zeitung.

Neubau-Schlafzimmerschrank
 130 cm m. w. Schenkel, 72 Rth.
 130 cm m. w. Schenkel, 82 Rth.
 130 cm m. w. Schenkel, 92 Rth.
 150 cm m. w. Schenkel, 112 Rth.
Fürsagerobren
 27. bis 29. Rth.

Gebr. Jungblut
 Halle (Saale)
 Albrechts-Str. 7.

Pelzhaus Aderhold & Müller
 Frühjahrskrawatten- und -besätze
 Billige Preise - Große Auswahl
Jetzt Gr. Ulrichstr. 21, 1.
 Haus „Café König“

Zu vermieten
 Gut möbl. Zimmer
 30 Rth. m. w. Schenkel, 6 I.
 Berliner Str. 6 I.

Möbl. Zimmer
 ruhiger Haus, Preis 30 Rth. m. w. Schenkel, 6 I.
 Bismarck-Str. 27, 11.

2-3 Zimmer
 möbl. od. halb möbl., Wendenen, in gut. Bau, Südseite 1.6 zu vermieten.
 Halle, Markt, 7. 1.

Saub., einf. möbl. Zimmer zu verm. Lehrstraße 48 II I.

Zu vermieten
 2-3 Zimmer, möbl. od. halb möbl., Wendenen, in gut. Bau, Südseite 1.6 zu vermieten. Halle, Markt, 7. 1.

Zu vermieten
 3-4 Zimmer, möbl. od. halb möbl., Wendenen, in gut. Bau, Südseite 1.6 zu vermieten. Halle, Markt, 7. 1.

Zu vermieten
 3-4 Zimmer, möbl. od. halb möbl., Wendenen, in gut. Bau, Südseite 1.6 zu vermieten. Halle, Markt, 7. 1.

Post-Versand
 Heilkräuter Bäder zur Auslieferung aller Art
Wilh. Ender
 Halle a. S. Wuchererstr. 33
 Gerichte Nr. 10
 1899

1. Schreibmasch.
 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Widweib
 19 Jahre alt, sucht Stellung als Dienstmädchen. Offert. unter B 4492 an die Exp. d. Saale-Zeitung.

Widweib
 19 Jahre alt, sucht Stellung als Dienstmädchen. Offert. unter B 4493 an die Exp. d. Saale-Zeitung.

Widweib
 19 Jahre alt, sucht Stellung als Dienstmädchen. Offert. unter B 4494 an die Exp. d. Saale-Zeitung.

Widweib
 19 Jahre alt, sucht Stellung als Dienstmädchen. Offert. unter B 4495 an die Exp. d. Saale-Zeitung.

Widweib
 19 Jahre alt, sucht Stellung als Dienstmädchen. Offert. unter B 4496 an die Exp. d. Saale-Zeitung.

Widweib
 19 Jahre alt, sucht Stellung als Dienstmädchen. Offert. unter B 4497 an die Exp. d. Saale-Zeitung.

Widweib
 19 Jahre alt, sucht Stellung als Dienstmädchen. Offert. unter B 4498 an die Exp. d. Saale-Zeitung.

Widweib
 19 Jahre alt, sucht Stellung als Dienstmädchen. Offert. unter B 4499 an die Exp. d. Saale-Zeitung.

Widweib
 19 Jahre alt, sucht Stellung als Dienstmädchen. Offert. unter B 4500 an die Exp. d. Saale-Zeitung.

Im Frühlings schön sein
 mit unserer Kleidung. Unsere Übergangs-Mäntel sind feschen Frühjahrs Kleidung in bekannter großer Auswahl zeichnen sich aus durch bedingende Eleganz, hervorragende Qualität der Stoffe und gezielte, farbliche Zusammenstellungen.

Überzeugen Sie sich von unserer Preiswürdigkeit:

| | | | |
|---|-------|---|----------|
| Trench-Coat mit Passenstruktur, Rundkragen | 9.75 | Kostüme u. Completts | 29.75 an |
| Engl. Mäntel reizend verziert, Jugendliche Form | 16.50 | Charmose Kleider doppeltzeitig verarb., hochlegant | 14.90 |
| Elegante Backfischmäntel m. imit. Hermelin-Pelz | 29.75 | Seiden-Kleider für jeden Zweck, bis zu den weilssten Größen | 22.75 an |

Wie Abbildung: **Woll-Georgette-Mantel** mit reichl. Pelzbesatz, ganz gefüttert RM. **29.75**

Die große Etage mit den kleinen Preisen!

Mäntel-Sernau

im Hochparterre Gr. Ulrichstr. 54
 Kein Laden!

Billig und doch gut!
 Küchen 12. bis 15. Rth., 20. Rth. 140
 Schlafzimmer 15. bis 20. Rth. 40
 Speisezimmer 15. bis 20. Rth. 40
 Wohnzimmer 15. bis 20. Rth. 40
 Diverse andere Möbel billig.

Möbel-Becker, Leipziger Str. 18
 Leitung Herr Haus, Zahlungsverkehr.

Widweib
 19 Jahre alt, sucht Stellung als Dienstmädchen. Offert. unter B 4501 an die Exp. d. Saale-Zeitung.

Widweib
 19 Jahre alt, sucht Stellung als Dienstmädchen. Offert. unter B 4502 an die Exp. d. Saale-Zeitung.

Widweib
 19 Jahre alt, sucht Stellung als Dienstmädchen. Offert. unter B 4503 an die Exp. d. Saale-Zeitung.

Widweib
 19 Jahre alt, sucht Stellung als Dienstmädchen. Offert. unter B 4504 an die Exp. d. Saale-Zeitung.

Widweib
 19 Jahre alt, sucht Stellung als Dienstmädchen. Offert. unter B 4505 an die Exp. d. Saale-Zeitung.

Widweib
 19 Jahre alt, sucht Stellung als Dienstmädchen. Offert. unter B 4506 an die Exp. d. Saale-Zeitung.

Widweib
 19 Jahre alt, sucht Stellung als Dienstmädchen. Offert. unter B 4507 an die Exp. d. Saale-Zeitung.

Widweib
 19 Jahre alt, sucht Stellung als Dienstmädchen. Offert. unter B 4508 an die Exp. d. Saale-Zeitung.

Widweib
 19 Jahre alt, sucht Stellung als Dienstmädchen. Offert. unter B 4509 an die Exp. d. Saale-Zeitung.

Widweib
 19 Jahre alt, sucht Stellung als Dienstmädchen. Offert. unter B 4510 an die Exp. d. Saale-Zeitung.

Widweib
 19 Jahre alt, sucht Stellung als Dienstmädchen. Offert. unter B 4511 an die Exp. d. Saale-Zeitung.

Widweib
 19 Jahre alt, sucht Stellung als Dienstmädchen. Offert. unter B 4512 an die Exp. d. Saale-Zeitung.

Widweib
 19 Jahre alt, sucht Stellung als Dienstmädchen. Offert. unter B 4513 an die Exp. d. Saale-Zeitung.

Widweib
 19 Jahre alt, sucht Stellung als Dienstmädchen. Offert. unter B 4514 an die Exp. d. Saale-Zeitung.

Widweib
 19 Jahre alt, sucht Stellung als Dienstmädchen. Offert. unter B 4515 an die Exp. d. Saale-Zeitung.

Widweib
 19 Jahre alt, sucht Stellung als Dienstmädchen. Offert. unter B 4516 an die Exp. d. Saale-Zeitung.

Widweib
 19 Jahre alt, sucht Stellung als Dienstmädchen. Offert. unter B 4517 an die Exp. d. Saale-Zeitung.

Widweib
 19 Jahre alt, sucht Stellung als Dienstmädchen. Offert. unter B 4518 an die Exp. d. Saale-Zeitung.

Widweib
 19 Jahre alt, sucht Stellung als Dienstmädchen. Offert. unter B 4519 an die Exp. d. Saale-Zeitung.

Widweib
 19 Jahre alt, sucht Stellung als Dienstmädchen. Offert. unter B 4520 an die Exp. d. Saale-Zeitung.

Widweib
 19 Jahre alt, sucht Stellung als Dienstmädchen. Offert. unter B 4521 an die Exp. d. Saale-Zeitung.

Widweib
 19 Jahre alt, sucht Stellung als Dienstmädchen. Offert. unter B 4522 an die Exp. d. Saale-Zeitung.

Widweib
 19 Jahre alt, sucht Stellung als Dienstmädchen. Offert. unter B 4523 an die Exp. d. Saale-Zeitung.

Widweib
 19 Jahre alt, sucht Stellung als Dienstmädchen. Offert. unter B 4524 an die Exp. d. Saale-Zeitung.

Widweib
 19 Jahre alt, sucht Stellung als Dienstmädchen. Offert. unter B 4525 an die Exp. d. Saale-Zeitung.

Widweib
 19 Jahre alt, sucht Stellung als Dienstmädchen. Offert. unter B 4526 an die Exp. d. Saale-Zeitung.

Widweib
 19 Jahre alt, sucht Stellung als Dienstmädchen. Offert. unter B 4527 an die Exp. d. Saale-Zeitung.

Widweib
 19 Jahre alt, sucht Stellung als Dienstmädchen. Offert. unter B 4528 an die Exp. d. Saale-Zeitung.

Widweib
 19 Jahre alt, sucht Stellung als Dienstmädchen. Offert. unter B 4529 an die Exp. d. Saale-Zeitung.

Widweib
 19 Jahre alt, sucht Stellung als Dienstmädchen. Offert. unter B 4530 an die Exp. d. Saale-Zeitung.

Danksagung.

Beim Heimzuge unseres lieben Entschlafenen, des Kaufmanns.

Franz Körner

sind uns so unendlich viel Beweise der Verehrung und Freundschaft für den lieben Verstorbenen zuteil geworden, daß es uns nur auf diesem Wege möglich ist, allen unseren herzlichsten Dank hierdurch auszusprechen.

Frau Lisbeth Körner geb. Arndt und Angehörige.

Halle, den 17. April 1931.

Am 16 April verstarb unerwartet unser Vordamtsmitglied

Frau Käthe Kasten

im Alter von 40 Jahren.

Seit Bestehen unserer Frauenhilfe hat sie in hingebungsvoller Treue und liebevoller Aufopferung ihres nicht immer leichten Schatzmeisteramtes gewaltet. Wir ehren ihr Andenken, indem wir mit derselben Treue wie sie am Werk, dem ihre große Liebe galt, weiterarbeiten.

Frauenhilfe Lutherkirche

Oswald Roenneke, Vors.

Beerdigung: Montag, den 20. April, 14^{Uhr}. Söhnrichthof-Kapelle.

Statt Karten.

Für die zahlreichen Beweise wohlthuernder Teilnahme beim Heimzuge unserer teuren Entschlafenen danke ich herzlichst im Namen aller Hinterbliebenen.

Karl Krätzer sen.

Halle (Saale), den 17. April 1931.

Bernhardystraße 28.

Stett Karten. Eischen Sommerlatte Willi Troschke grüßen als Verlobte. Telcha - Brachwitz Im April 1931.

Familien-Drucksachen fertigt schnell und sauber an Otto Hendel-Druckerei

Sonderangebot in 10 Blechkristall u. Porzellan Gläsergarnitur 72 lg. 215 - 160,- 60,- 75,- 13.50 Teller, groß 12 Pers. 6,- 12.50 Traubenspüler 6.50 Kaffeefervice 12 Pers. 60,- Kaffeefervice 6 Pers. 28,- usw. Nähe Spitze 24 Hallmarkt

Züchtete, junge Birnen, nimmst herrlichstehende Sam-Blätze im Laufe an. Reiche Beobachtung, lotblie Pfeife. Cff. unter 6 5330 an die Exp. d. Sta.

Das gute Metallbett Metallbetten mit Patentmatratze M. 13.50 17.50 20.- 22.- 25.- 29.- 33.- dazu passende Auflegematratzen dreiteilig mit Keil M. 13.50 15.50 19.- 24.- 29.- 33.- einfache M. 11.50 Mein Bettenhaus ist führend, berater Sie richtig und bedient Sie zweifelslos am billigsten! Entgegenkommende Zahlungsbedingungen. Transport auch nach auswärtig ohne Transportbeschädigung durch eigenes Auto.

Bettenhaus Bruno Paris Kleine Ulrichstr. 2 bis Domplatz 9 (3 Min. vom Markt)

Unsere billigen Kurzwaren-Tage

bringen fabelhaft preiswerte Angebote für die Hausschneiderei zu den bekannt billigen Serienpreisen von 5, 10, 15, 25, 45 Nützen Sie diese seltene Gelegenheit! Beachten Sie unser Spezialfenster!

Brummer & Benjamin Halle (Saale) - Gr. Ulrichstraße 23/25

Tüchtl. elegant arb. Schneiderin

nimmt noch Kund-schaft an in und außer dem Saale Cff. unt. 6 5631 an die Exp. d. Sta.

Lipsia-Schuhe Für empfahl. Füße Mit Gelenkstützen, Spreckelstützen und für Einlagen

Unserer Feinst Trichel Sommerprossen Flechten Miteser

Durch Anwendung von HERBA-SEIFE und HERBA-CREME werden diese Hautübel beseitigt und verhindert, das beweisn tausende von Gutes.

Lederjackets ab 33 Sonstige Leder- u. Sportbekleidung spotbillig

ein Tora-Zeitung gewährt kostenlosen Schutz bei Unfällen bis zu 1000 Mark Und bis zu 2000 Mark wenn Sie gleichzeitig Bezüher der Tora-Zeitung und Willkürkassen Illustrierten sind.

Bestellschein An die Tora-Zeitung Halle (Saale) Gr. Brauhausstr. 16/17

Unter den 255 verschiedenen Besteck-Mustern von unsererlesenem Geschmack finden Sie in meiner ständigen Besteck-Ausstellung die äußersten Preise sicher das was Sie suchen als vorzälige Kapitalanlage

Unter dem gemeinl. Haush. Cff. unt. 6 5917 an die Exp. d. Sta.

Eine Selbstver-tränlichheit muß es für jeden Empfänger von B-euerungen jeder Art sein, den Verleiher selbstgenbe Siche-rität. Genauigkeit. Rechnungsab-schriften u. s. w. umgehend an den Bewerber zurück-zukommen für Ziel-fungsbeweis u. dergl. Ich beste jede Ein-laufe, auch wenn Sie nicht mit nur von geringem Werte ist ein beträchtliches Verthil.

Wichtige Bekanntmachungen. Zwangsversteigerung. Sonntag, den 18. April, vorm. 10 Uhr.

Zwangsversteigerung. Sonntag, den 18. April, vorm. 10 Uhr. verleihere ich in Halle, Prerkening 13.

Zwangsversteigerung. Sonntag, den 18. April, vorm. 10 Uhr. verleihere ich in Halle, Prerkening 13.

Zwangsversteigerung. Sonntag, den 18. April, vorm. 10 Uhr. verleihere ich in Halle, Prerkening 13.

Auktion Gr. Märkerstr. 21. Sonntag, den 18. April, vorm. 10 Uhr.

Seidenstoffe Wollstoffe Waschstoffe Moderne Muster Neue Webarten Große Auswahl Preiswert und gut!

Bruno Freitag HALL 42 LEIPZIGSTR. 100

